

# *Jahresberichte*



# *2021*

## ***Inhaltsverzeichnis***

|  |               |                |
|--|---------------|----------------|
| <b><i>Inhaltsverzeichnis</i></b> .....   | <b>Seite</b>  | <b>2</b>       |
| <b><i>Vorwort der Vorsitzenden</i></b> .....   | <b>Seite</b>  | <b>3</b>       |
| <b><i>Bericht der Vorsitzenden</i></b> .....   | <b>Seiten</b> | <b>4 - 15</b>  |
| <b><i>Bericht Arbeitskreis Kultur</i></b> .....  | <b>Seiten</b> | <b>16 - 19</b> |
| <b><i>Bericht Arbeitskreis Soziales</i></b> .....  | <b>Seiten</b> | <b>20 - 30</b> |
| <br>   |               |                |
| <b><i>Antrag AP 32. AP / Altenparlament</i></b>  |               |                |
| <i>Gesetzlicher Anspruch auf einen Pflegeheimplatz</i> .....   | <b>Seite</b>  | <b>31</b>      |
| <b><i>Antrag AP 32. / Altenparlament</i></b>   |               |                |
| <i>Gesetzlicher Anspruch auf Mütterrente und Grundsicherung</i> .....  | <b>Seite</b>  | <b>32</b>      |
| <b><i>Antrag AP 32. / Altenparlament</i></b>   |               |                |
| <i>Änderung der Pflegeversicherung und Altenhilfe</i> .....  | <b>Seiten</b> | <b>33 - 34</b> |
| <b><i>Antrag AP 32 / Digitalisierung und Internet</i></b>  |               |                |
| <i>In Alten- und Pflegeheimen</i> .....  | <b>Seite</b>  | <b>35</b>      |
| <br>   |               |                |
| <b><i>Bericht Arbeitskreis Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr</i></b> .....  | <b>Seiten</b> | <b>36 - 38</b> |
| <br>   |               |                |
| <b><i>Presseberichte und Pressemitteilungen</i></b> .....  | <b>Seiten</b> | <b>39</b>      |
| <br>   |               |                |
| <b><i>SENIOREN-INFO Juni+Juli und November+Dezember 2020</i></b> .....   | <b>Seiten</b> | <b>40 - 48</b> |
| <br>   |               |                |
| <i>Sitzungen der Stadt Norderstedt, Stadtvertretung und deren Ausschüsse die von Mitgliedern des Seniorenbeirates besucht werden</i> ..... | <b>Seite</b>  | <b>49</b>      |

*Jahresbericht 2021*

*Vorwort zum Jahresbericht 2021  
der Vorsitzenden  
Angelika Kahlert*

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*der 8. Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt verabschiedet sich. Als Vorsitzende beende ich meine Tätigkeit, nach 16 Jahren, im Ehrenamt. Danke an alle Mitstreiter im Seniorenbeirat, die mir stets in den 16 Jahren, zuverlässig zur Seite standen.*

*Es ging uns immer nur um das Wohl der Senioren\*innen in unserer Stadt. Gemeinsam mit der Jugend von heute, von gestern und den Senioren\*innen von heute und morgen. Mit Verwaltung und Politik zusammen zu arbeiten, Netzwerke zu schaffen, für Hilfsbedürftige und Zugewanderte. Gemeinsam mit Respekt und Würde das Älterwerden, heute und in der Zukunft, zu gestalten.*

*„Nur gemeinsam sind wir stark“ hat sich auch in der schweren Coronakrise bewiesen.*

*Den 9. Seniorenbeirat erwarten große Aufgaben. Die Zukunft wird uns immer wieder neue Aufgaben stellen. Ich wünsche meinen Nachfolger\*in viel Erfolg und stets „Gemeinsam neue Wege gehen“.*

*Angelika Kahlert*

# Jahresbericht 2021

für den 8. Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt  
Tätigkeitsbericht der Vorsitzenden  
Angelika Kahlert

## Januar 2021

06.01. 14.00 Uhr Video SB Vorstandssitzung. Die to-do-Liste heißt jetzt die Aktivitätenliste für 2021. Sie wurde von allen Arbeitskreissprechern besprochen und soll erweitert werden. Benefiz – Veranstaltung zum 30- jährigen Jubiläum, wann? Grillfest im Stadtpark? Arzt-Vorträge? Bewerbungen zur Wahl des 9. Seniorenbeirates im November 2021. Adventsfeier am 5.12.21? Klausur? Werbung in allen Zeitungen und bei Noa4. Vorträge zur Weiterbildung.?

11.01. 14.00 Uhr Video – Konferenz Arbeitskreis Stadtentwicklung und Verkehr.

13.01. 15.00 Uhr Video – Konferenz Arbeitskreis Kultur.

18.01. 18.15 Uhr Hauptausschuss im Plenarsaal. Die neue Satzung für alle Aufsichtsräte, wurden abgestimmt. Herr Rapude gab für 2019 einen Jahresabschlussbericht. Frau OB Roeder gab bekannt, in Zukunft alle Ausschüsse als Video Konferenz mit Bürgern, durchzuführen. Über die Technik wird noch verhandelt. Frau Reinders gab ihre Kündigung zum 31.12.2021 bekannt, weil sie in Rente geht.

20.01. war unsere SB Beiratssitzung als Video Konferenz.

18.30 Uhr Umweltausschuss im Plenarsaal. In Zeiten von Corona wurde die Streichung der Top 6 bis 9 beantragt und einstimmig beschlossen. Dabei ging es um Knickschutz, Müllablagerungen Gieschen, Prüfungen der Abwasserleitungen, essbare Stadt, Trinkwasser.

21.01. Sozialausschuss fällt aus  
Stadtentwicklung und Verkehr fällt aus. Somit auch unser Antrag.

26.01 Stadtvertretung fällt aus

27.01. Stadtwerkeausschuss fällt aus

28.01. Jugendhilfeausschuss fällt aus  
Kulturausschuss fällt aus

28.01. 18.30 Uhr hatten wir eine Video Konferenz mit der SPD Wohngruppe, unter der Leitung von Herrn Steinhou – Kühl, zum Thema „Wohnen im Alter“ mit Joachim Braun, Hans Jeenicke, Jürgen Peters und ich.

## Februar 2021

03.02. 14.00 Uhr Vorstandssitzung. Der Kassenbericht wurde geprüft und genehmigt. Überarbeitung der Notfallmappe, die Aktivitätenlisten sollen kurz und bündig sein. Die Zu-

wendung für unser 30. Jahrestag, ist bis zum 15.12.21 begrenzt. Anträge? Satzungen? Klausur? Wahl 9.SB? stehen auf der Warteliste.

Ausschuss Schule und Sport fällt aus

04.02. Stadtentwicklung und Verkehr fällt aus

08.02. 14.00 Uhr SB Arbeitskreis Stadtentwicklung Umwelt und Verkehr als Video - Konferenz

16.00 Uhr EGNO Video – Konferenz mit Herrn Bettermann und Herrn Gust zum Thema Wohnen im Alter mit Joachim Braun, Hans Jeenicke, Jürgen Peters und ich.

18.15 Uhr Hauptausschuss als 1. Digitale Sitzung. Die 22. Satzungsänderung der Hauptsatzung wurde einstimmig genehmigt. Der 2. Bauabschnitt für den Neubau der Obdachlosenunterkunft von 510.000,- € wurden einstimmig genehmigt, sowie der Sozialpass für Familien mit Kinderzuschlag.

10.02. 15.00 Uhr SB Arbeitskreis Kultur als Videokonferenz  
Stadtwerkeausschuss fällt aus

11.02. Jugendhilfeausschuss fällt aus

17.02. war unsere SB Beiratssitzung als VIDEO – Konferenz  
Umweltausschuss fällt aus

18.02. Sozialausschuss fällt aus  
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr fällt aus

22.02. 18.15 – 20.20 Uhr Hauptausschuss 1. Digitale Sitzung Übertragung auf der Homepage der Stadt Norderstedt aus der Tribüne. Herr Holle eröffnet die Sitzung. Oft gab es Schwierigkeiten mit den Mikrofonen. dadurch gab es Sitzungsunterbrechungen. Es wurden sehr viele Fragen von 12 Einwohnern gestellt. In der Stadtverwaltung gab es 17 Mitarbeiter von der Corona-Pandemie infizierte. Dieses Jahr sind bereits 18 Mitarbeiter in Quarantäne.

- 14.00 Uhr tagte der Arbeitskreis Soziales als Videokonferenz

25.02. Kulturausschuss fällt aus

18.15 Uhr Jugendhilfeausschuss hatte zur Informationsveranstaltung „Jugendlandheim Lemkenhafen“ im Rahmen einer Videokonferenz eingeladen.

Vorstellung für betreute Kinder, Jugend, Familien und Tagungsgäste für 90 Betten, von Herrn Tinat und Voyage Reiseorganisation.

26.02. 18.00 Uhr Einladung der CDU zur Videokonferenz und Grünkohlessen, mit dem Europaabgeordneten Niclas Herbst. 39 Mitglieder waren dabei.

### **März 2021**

02.03. 19.00 -21.45 Uhr Stadtvertretung in der Tribüne. Ein gemeinsamer Antrag, der CDU, SPD, FDP, Die Grünen, und Die Linken, zur kreisfreien Stadt. Beschluss über die neu gefassten Gesellschaftsverträge.

03.03. Ausschuss Schule und Sport fällt aus.

04.03. 18.15 – 20.50 Uhr Stadtentwicklung und Verkehr in der Tribüne ohne live Übertragung in das Internet, wegen einer Beschädigung der Netzwerkleitung.

Besprechungspunkt Sky Markt Segeberger Chaussee. Herr Hidde Architekt stellt eine Präsentation vor. Die Fraktionen äußern sich positiv, sowie auch „Wohnen im Alter“ wurde von Herrn Dr. Dreyer positiv beantwortet.

Sanierung Tiefgarage und die Zwischenlösung Rathausplatz, wird am 18.03. behandelt.

05.03. 19.00 Uhr Einladung zum Online – Talk zur Europa Haushaltspolitik in der Corona-Pandemie mit Herrn Rasmus Andresen MdEP.

08.03. 14.00 Uhr SB Arbeitskreis Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

18.15 -20.40 Uhr Hauptausschuss im Plenarsaal. Vom Vorsitzenden Herrn Holle bekam jede Frau eine gelbe Rose zum Weltfrauentag.

Vorstellung der Stabsstelle Ehrenamt: Herr Jene Halabi

38 Einsatzbereiche 18 Zielgruppen Schnittstelle zwischen Organisationen, Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Ehrenamt. Bis 2022 mit 136.500€ gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren.

Vorstellung der Stabsstelle Digitalisierung: Frau Sonja Bahnsen. Gemeinsam für ein zukunftsorientiertes Miteinander.

Das Rathaus 1984 gebaut, soll renoviert werden. 474 + 60 Mitarbeiter müssen untergebracht werden auf 2.200 qm = 7.950.000 € Rathausanbau  
Interimscontaineranlage für 48 Monate = 7.000.000 €

10.03. 15.00 Uhr SB Arbeitskreis Kultur als Videokonferenz

18.15 – 19.45 Uhr Stadtwerkeausschuss im Plenarsaal

11.03. 10.00 – 14.10 Uhr Fachtag „Inklusion“ vom Lebenshilfe Werk

Norderstedt

Teilhabe, Inklusion, Partizipation, Barrierefrei, Information, Selbstbestimmung gefördert von der „Aktion Mensch“ mit 43 Teilnehmern.

18.15 – 20.00 Uhr Jugendhilfeausschuss im Plenarsaal

16.03. 18.00 Uhr Videokonferenz mit „DIE LINKE“ Herrn Berbig zum Thema Wohnen im Alter mit Joachim Braun, Hans Jeenicke, Jürgen Peters und Angelika Kahlert.

17.03. war unsere SB Beiratssitzung als Videokonferenz

22.03. 18.15 Hauptausschuss als Videokonferenz. Leider waren zum Teil die Mikrofone defekt. Thema zur **kreisfreien Stadt** hat Frau Roeder einen Prüfauftrag von ca. 420.000 € gefasst. Die Sanierung des **Rathausplatzes** wird mit Kosten von ca. 250.000 € geplant. Fertigstellung im 4. Quartal 2021. Parken auf dem Marktplatz ist nur erlaubt für Termine zum Impfzentrum

23.03. 10.00 – 11.00 Videokonferenz mit dem Vorsitzenden Herrn Klaus Stuber **Kreis-seniorenbeirat**. Leider hatte meine Kamera versagt. 9 Seniorenbeiräte berichteten aus ihren Orten. Der Anteil von Frauen in den Beiräten wurde abgefragt.

19.00 - 20.20 Uhr Videokonferenz mit 335 Teilnehmern, zum Baugebiet **7 Eichen**. Hier sollen auf 11,5 ha 500 Wohneinheiten entstehen. Leitung Herr Helterhoff und Herr Dr. Magazowski und Herr Kranzhoff.

24.03. 14.00 Uhr traf sich der SB Arbeitskreis Soziales per Videokonferenz.

26.03. 18.00 Uhr Mitgliederversammlung der **CDU** per Videokonferenz mit 32 Teilnehmern. Herr Grote sprach sehr umfangreich über die Kosten einer kreisfreien Stadt, sowie Herr Claus Dieck vom Kreis.

31.03. 10.00 – 13.00 Uhr per Videokonferenz hatte der **Landesseniorenrat** eingeladen, mit 24 Teilnehmern. Leider ohne Tagesordnung. Ziele werden im Vorstand besprochen. Im Altenparlament sind nur 9 Mitglieder statt 18 zugelassen. Es werden weiterhin Beiträge für die Zeitung, das FORUM gesucht. Hauptthema über 2 Stunden war Corona.

## April 2021

01.04. Ostern und Ferien

07.04. 14.00 Uhr SB Vorstandssitzung per Videokonferenz. Bis zu den Sommerferien werden wir der SB und die Arbeitskreise weiterhin nur in Videokonferenzen tagen. Am 5. August werden wir im Vorstand über den weiteren Verlauf beraten. Vorbereitungen für die Wahl des 9. Seniorenbeirates sind mit Herrn Holstein und dem Sozialausschuss abzustimmen.

08.04. Ich bin vom Hausarzt gegen Corona geimpft.

12.04. 14.00 Uhr traf sich der SB Arbeitskreis Stadtentwicklung Umwelt und Verkehr per Videokonferenz

16.00 Uhr traf sich die Arbeitsgruppe „**Wohnen im Alter**“, als Videokonferenz mit dem Eigentümer Dr. Dreyer und dem Architektenbüro B99 über das Bauvorhaben an der Segeberger Chaussee mit 110 Wohnungen und Gewerbefläche auf 9000 qm

13.04. 14.00 – 16.00 Uhr Videokonferenz der **LAG** mit 19 Teilnehmern unter der Leitung von Frau Zura von der VHS Plön.

14.04. 15.00 Uhr traf sich der SB Arbeitskreis Kultur per Videokonferenz.

15.04. 19.00 – 20.45 Uhr Workshop als Videokonferenz, zur Neugestaltung des **Rathausplatzes** mit 36 Teilnehmern, unter der Leitung von Dr. Magazowski und Frau Werneburg. Vorschläge der Verwaltung wurden zur Diskussion gestellt und im Protokoll festgehalten.

19.04. 18.15 Uhr tagte der Hauptausschuss in der Tribüne. Die 2.Nachtragshaushalte 2021 wurden fast alle 8 einstimmig abgestimmt. Die Ausschreibung der Stelle des Stadtrates für das Dezernat II (Frau Reinders), wurde bekannt gegeben. Sobald die Corona Zahlen über 100 sind, werden alle Ausschusssitzungen Digital als Zoom Konferenz stattfinden.

20.04. 18.00 Uhr Einladung der **INKLUSIONSAGENTUR** als Zoom Meeting. Zum Thema „Lebensqualität im Alter“. Feedback zu den Fachtagen im März und

Aktuelles aus dem Seniorenbeirat. Mit 6 Teilnehmern des SB haben wir sehr ausführlich über unser Ehrenamt erzählt. Aktionstag am 5. Mai und eine Plakataktion an allen 60 Haltestellen der HVV bis zum 18. Mai werden geplant.

21.04. war unsere SB Beiratssitzung als Videokonferenz. Herr Halabi als Gast, hatte kurzfristig abgesagt. Für den 16. Juni muss neu abgestimmt werden.

22.04. 18.15 Uhr Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr fand im Plenarsaal statt. Die Sanierung des Rathausplatzes wurde mehrheitlich beschlossen. Vom Kreis Segeberg ist ein Zuwendungsbescheid für den barrierefreien Ausbau einiger Bushaltestellen eingegangen.

27.04. 19.35 – 20.18 Uhr Stadtvertretung in der Tribüne mit der Übertragung per Live Stream. Ausschreibung der Stelle der Stadträtin (Frau Reinders).

22. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Norderstedt. Jede Person kann sich Satzungen und Verordnungen kostenpflichtig zusenden lassen. Textfassungen werden bei der Stadt Norderstedt, Pressestelle Rathausallee 50, 22846 Norderstedt zur Mitnahme ausgelegt oder bereitgehalten“.

28.04. 14.00 Uhr tagte der SB Arbeitskreis Soziales per Videokonferenz.

## Mai 2021

03.05. 18.15 – 21.09 Uhr Hauptausschuss im Plenarsaal. Kriminalstatistik 2020, Verkehrsreport 2020, Tätigkeitsbericht 2020 der freiwilligen Feuerwehr.

Herr Hädicke- Schories verabschiedet sich und geht in den Ruhestand. Die Mitglieder des Ausschusses bedanken sich die gute, lange und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Danach wurde die Planung des Feuerwehrstandorts Harksheide vorgestellt.

05.05. 14.00 Uhr SB Vorstandssitzung als Videokonferenz. Der Zoom Vertrag wurde für ein weiteres Jahr verlängert. Der Fernseher im Schaufenster unseres Büros ist defekt. Jürgen Peters und Peter Martens werden ein neues Gerät kaufen. Es werden noch Berichte für unsere Senioren – Info bis zum 1. Juni gesucht. Die Jahresberichte sind fertig. Mit der nächsten SB Sitzung startet der Aufruf zur Wahl des 9. Seniorenbeirates. Hildegard Romberg verschickt das aktuelle Arbeitspapier des 8. SB.

06.05. 18.15 Uhr Stadtentwicklung und Verkehr im Plenarsaal. Jürgen Peters, Hans-Erich Jähn, Waltraud Kortum, Angelika Kahlert waren Sitzungsteilnehmer vom SB. Unser Antrag **„Zukünftige Sanierung von Anwohnerstraßen (Shared Space)“** wurde nach einer regen Aussprache, von Jürgen Peters zurückgezogen. Auch unser Antrag **„Hausnummernschilder“** wurde an das Amt 62 zur Überarbeitung der Satzung von 1972 verwiesen. Jürgen Peters zieht den Antrag zurück. Das Fahrradparkhaus am HC wurde vom Architektenbüro BDA vorgestellt. (War auch im Gespräch mit dem Centermanager und dem SB 2018?)

10.05. 13.00 Uhr Der Landesseniorenrat tagte als Videokonferenz mit 18 Teilnehmern. Kreisvorsitzende, SB Vorsitzende aus Schleswig-Holstein unter der Leitung von Peter Schildwächter.

14.00 Uhr Videokonferenz mit dem SB Arbeitskreis Stadtentwicklung Umwelt und Verkehr.

18.15 – 19.32 Uhr Hauptausschuss im Plenarsaal. Die Verwaltung wird beauftragt, den vorhandenen Granitpflasterbelag vom Rathausplatz, gegen graues Rechteckpflaster auszutauschen. 250.000,00 € sollen im Nachtragshaushalt 2021 bereitgestellt werden. Bei 9 Ja Stimmen und 6 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen. (3 SPD, 2 Grünen, 2 WIN, 1 Linke mit JA)

(NEIN 4 CDU, 1 FDP, 1 FW)

12.05. 15.00 Uhr tagte der SB Arbeitskreis Kultur per Videokonferenz

18.05 14.00 Uhr Videokonferenz mit Herrn Dr. Volkert und Herrn Butterbrodt und dem SB Arbeitskreis Soziales unter der Leitung von Hans Jeenicke.

18.15 Uhr Hauptausschuss im Plenarsaal Prüfauftrag über Livestream Übertragung der Stadtvertretung von der FDP.

19.05. um 14.00 Uhr war unsere SB Beiratssitzung als Videokonferenz. Als Gast hatten wir Herrn Schellmann von den Stadtwerken zum Thema „Klimaziele“ eingeladen.

18.30 Uhr Umweltausschuss im Plenarsaal. Auch hier hielt Herr Schellmann einen Vortrag zum „Energie- und Wärmekonzept der Stadtwerke Norderstedt“. Herr Brünning stellte zum Thema Zukunftsstadt, die Ergebnisse der Umfrage zur Bedarfsanalyse von Kleinstwohnungen vor. Essbare Stadt, startet mit der Bepflanzung von Kürbissen.

20.05. 18.30 Uhr Sozialausschuss Hans Jeenicke stellte unseren Prüfantrag „aufsuchende Beratungshilfe für ältere Bürgerinnen und Bürger“ vor. Dieser Antrag wurde von den Bündnis 90 / Die Grünen ergänzt und einstimmig beschlossen. Die SB Wahl 2021 wurde einstimmig beschlossen. (41.800 €)

21.05. 13.00 – 15.00 Uhr Videokonferenz mit dem Landesseniorenrat Arbeitsgruppe Wohnen unter Leitung Herrn Uhr. 8 Teilnehmer/innen sprachen über Tiny –Häuser, Behinderterwohnungen, Kleinstwohnungen, Fördermittel von der KFW - Bank.

23.05. – 24.05. Pfingsten

26.05. 14.00 Uhr tagte der SB Arbeitskreis Soziales per Videokonferenz.

## **Juni 2021**

01.06. 18.00 – 19.30 Uhr Videokonferenz mit der Inklusionsagentur, Frau Fritsche, Frau Helle, Frau Gülle. Vom SB Hans Jeenicke und Michael Metzler waren wir 6 Personen. „Lebensqualität im Alter“. Sport mit Beeinträchtigung.

02.06. 14.00 Uhr Vorstandssitzung als Videokonferenz. Wir haben einen neuen Bildschirm in unser Büro – Schaufenster aufgestellt. Für unsere ZOOM Videokonferenzen haben wir einen neuen Vertrag abgeschlossen. Ab heute

bis zum 27. August ist die schriftliche Frist zur Kandidatur für den 9. Seniorenbeirat. Formulare werden von der Verwaltung zur Verfügung gestellt. An den Satzungen, Notfallmappe, 30 Jahresfeier, Adventsfeier, Abschiedsfeier wird weiterhin geplant.

03.06. 14.00 – 17.00 Uhr war die Einladung zum Netzwerktreffen im Kreistagssitzungssaal in Bad Segeberg unter der Leitung von Frau Altenhöner. Christine Schmid und ich nahmen

daran teil. Für barrierefreie Fahrräder wurden 25.000 € genehmigt. Behindertenbeirat wird gefordert. Am 3.12. ist der Tag der Vielfalt im Kreissitzungssaal.

05.06. 16.00 Uhr Einladung zur Mitgliederversammlung der CDU, im Edmund- Plambeck-Stadion, bei strahlendem Sonnenschein. Zur Wahl stellten sich Frau Katja Ratje–Hoffmann, Herr Borchers und Herr Pender. Im 2. Wahlgang wurde Herr Pender mit 75 Stimmen gewählt.

07.06. 18.15 Uhr Hauptausschuss im Plenarsaal. Es wurden Mitglieder für die Aufsichtsräte der Stadt mehrheitlich beschlossen.

Smart City Strategie Norderstedt: Information zum Vorgehen, Entwicklungsprozess und Perspektiven.

Smarte Zukunft @ Norderstedt, Strategieentwicklung für Wohnen, Sicherheit, Mobilität, Kultur, Umwelt, Soziales, Gesundheit, Inklusion u.a.

Vortrag von Frau Sonja Bahnsen 535 95 684

Eine Präsentation der Feuerwache Norderstedt, mit einer Konzeptstudie. (Kosten 40.100.000 €)

14.06 14.00 Uhr SB Arbeitskreis Stadtentwicklung Umwelt und Verkehr tagte als Videokonferenz

16. 06. um 14.00 Uhr war unsere SB Beiratssitzung als Videokonferenz.

17.06. um 14.00 Uhr tagte der SB Arbeitskreis Kultur als Videokonferenz.  
um 18.00 Uhr Sozialausschuss in der Galerie  
um 18.15 Uhr Stadtentwicklung und Verkehr im Plenarsaal

23.06. 14.00 Uhr tagte der SB Arbeitskreis Soziales als Videokonferenz. Hans Jee-  
nicke hatte Herrn Brünning zum Thema Kleinstwohnungen eingeladen.

**Juli 2021** Vom 21.Juni bis zum 31. Juli hatten wir Ferien mit Politik und Schule.

28.07. um 15.00 Uhr im Saal 2, hatte Frau Reinders zum Thema „städtische Weihnachts-  
feiern“ eingeladen. Es wurde von Herrn Powitz das neue Programm für die öffentlichen  
Senioren Adventsfeiern vorgestellt. Diese werden in der Tribühne am 5.+ 6.+ 7.+ 8. De-  
zember stattfinden.

**August 2021**

03.08. um 19.00 Uhr Stadtvertretung in der Tribühne und als LiveStream Übertragung.  
Frau Oehme bekam vor der Sitzung von Frau Roeder eine Medaille. Mitarbeiter des Be-  
triebsamtes und ein Spülfahrzeug werden ins Katastrophengebiet ohne Kostenerstattung  
entsendet. Einstimmig angenommen  
Luftfiltergeräte in Klassenräumen. Mehrheitlich angenommen.

04.08. um 14.00 Uhr SB Vorstandssitzung per Videokonferenz. Sprechstunden und Liste,  
Adventsfeier am 5.12. steht in Frage? Mein Vorschlag, unsere Adventsfeier auf den 1. Ad-  
vent den 28.11.2021 vorverlegen.

Wahl 9. SB am 27.8. um 12.00 Uhr ist letzter Wahltag. Es liegen bisher 3 Bewerbungen  
vor. 30+1 SB Jahresfeier? Abschiedsfeier vom 8. SB?

05.08. um 18.15 Uhr Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr im Plenarsaal. Langer Kamp Herstellung der Erschließungsanlage. Ein Bürger berichtet über Probleme und Wasser im Keller.

09.08. um 14.00 Uhr im Raum K201 traf sich der SB Arbeitskreis Stadtentwicklung Umwelt und Verkehr.

um 18.15 Uhr im Plenarsaal Hauptausschuss. Der Verwendungsnachweis von 30.000 € für die Verbraucherzentrale wurde einstimmig beschlossen. Vortrag von Frau Meergans stellt sich und das Fördermittelmanagement vor. Bericht digitale Akte und Prozessoptimierung stellen Herr Weißenfels und Oster vor.

18.08. um 14.00 Uhr war unsere SB Beiratssitzung als Videokonferenz. Auch heute steht für uns kein Raum im Rathaus zur Verfügung. Heute geht es nicht um Corona, sondern der Raum Galerie, wird für die Bundestagswahl gebraucht.

20.08. um 17.30 Uhr waren Jürgen Peters und ich zum Life-gespräch bei NOA4. Zum Thema Kandidatenaufwurf zur SB Wahl des 9. Seniorenbeirates.

23.08. um 18.15 Uhr Hauptausschuss. Satzung zur Erhebung der Zweitwohnsteuer. Prüfungsauftrag zur Kreisfreiheit der Stadt. Vorschläge zum Bürgerhaushalt. Die Probleme des Einwohnermeldeamtes, sollen per Onlineverfahren möglich sein.

25.08. um 14.00 Uhr tagte der SB Arbeitskreis Soziales.

27.08. um 10.00 Uhr traf sich der LAG Förderverein zur Mitgliederversammlung in Nortorf. Peter Martens wurde als Vorsitzender einstimmig gewählt.

Um 12.00 Uhr Ende der Kandidatenbewerbung. 23 Kandidaten haben sich zur 9. SB Wahl gestellt.

28.08. 10.00 – 15.00 Uhr war in der Tribüne die Vorstellung von Kleinstwohnungen mit Architekten und ca. 50 Bewohnern.

30.08. 18.00 Uhr Stadtvertretung 3 Einwohnerfragen zum Müllberg Gieschen. Es folgte dann in der Nichtöffentliche Sitzung, die Vorstellung der Bewerber für die Stelle der 2. Stadträtin.

## **September 2021**

01.09. 14.00 Uhr SB Vorstandssitzung im Raum K201. Die offenen Punkte bleiben. Abschiedsgeschenk für Herrn Hausberg Hospiz. Es wurden drei Flaschen Wein einstimmig genehmigt. 30 Jahre SB Termin ist noch offen.

02.09. 10.00 Uhr im Saal 2 wurde der Kreis Senioren Beirat eingeladen. Als Gäste waren die Oberbürgermeisterin Frau Roeder und Landrat Herr Schröder mit Grußworten dabei. Die Leitung der Sitzung hatte der Vorsitzende Herr Stuber.

Als 2.stellv. Vorsitzende werde, ich mein Amt zum 10.01.2022 aufgeben. Dies habe ich in meinem Grußwort mitgeteilt.

- 03.09. 14.30 Uhr tagte per Videokonferenz, der Festausschuss mit Jürgen Peters Waltraud Kortum und ich. Jürgen wird sich um Termine für die Feier kümmern. Absprache mit den Künstlern suchen.
- 04.09. 11.00 – 15.00 Uhr Einladung zum Hospiz Sommerfest. Peter Martens, Hans Jeenicke mit Frau und ich, nahmen teil und übergaben den Karton mit 3 Flaschen Wein an Herrn Hausberg zum Abschied. Anschließend wurde das Hospiz in kleinen Gruppen besichtigt.
- 06.09. 18.15 Uhr Hauptausschuss 1. Halbjahresberichte 2021 und Haushalt 2022/2023  
Anfrage zur einheitlichen Geschäftsordnung für die Aufsichtsräte.
- 07.09. 10.00 -12.00 Uhr hatte ich Sprechstunde. Leider kam kein Besucher.
- 08.09. 15.00 Uhr tagte der SB Arbeitskreis Kultur K202
- 10.09. 10.00 Uhr Besichtigung „Barrierefrei Leben e.V.“ Alsterdorfer Markt. Mit 6 SB Mitgliedern nahmen wir an der Führung teil. Sehr großzügig und informativ aufgebaut. Wir übergaben eine Dankeschön Spende.
- 13.09. 14.00 Uhr SB Arbeitskreis Stadtentwicklung Umwelt und Verkehr im Raum K201
- 14.09. 14.00 Uhr Arbeitskreis „Wohnen im Alter“ WIA im Raum K201  
19.00 Uhr Stadtvertretung
- 15.09. um 14.00 Uhr war unsere Beiratssitzung als Videokonferenz. Als Gast referierte Frau Bahnsen Stabsstelle, über die Digitalisierung im Rathaus.
- 20.09. um 10.00 Uhr hatte ich als Delegierte der Senioren Union, eine Einladung zur Landesdelegiertenversammlung in Neumünster Holstenhalle.  
  
18.15 Uhr – 19.10 Uhr Hauptausschuss 1. Halbjahresberichte,  
Haushalte 2022/2023
- 21.09. 13.30 Uhr Netzwerktreffen im Kreistagssitzungssaal in Bad Segeberg, Herr Zschech Sozialplaner stellte die Aktion „Digitaler Engel“ vor. Leichte Sprache wurde lebhaft diskutiert. Einladung: **Vielfalt am Weltbehindertentag** am 03.12.2021 um 16.30 Uhr im Kreistagssitzungssaal in Bad Segeberg.
- 22.09. 14.00Uhr tagte der SB Arbeitskreis Soziales im Raum K201.  
Herbstanfang.
- 26.09. Bundestagswahl
- 30.09. 11.00 Uhr Einladung ins Kulturwerk zur Verabschiedung von Pastor Hausberg.

## Oktober 2021

- 05.10. 10.00 Uhr Einladung aller SB Kreis Vorsitzende ins Rathaus Neumünster.

06.10. 14.00 Uhr SB Vorstandssitzung im Raum K 201. Als Gast sprach Herr Holstein zur 9. SB Wahl.

07.10. 14.30 – 16.30 Uhr hatte ich Sprechstunde.

11.10. 14.00 Uhr tagte der SB Arbeitskreis Stadtentwicklung Umwelt und Verkehr im Raum K 201.

13.10. 15.00 Uhr tagte der SB Arbeitskreis Kultur im Raum K202.

20.10. um 14.00 Uhr war unsere Beiratssitzung ohne Öffentlichkeit, als Videokonferenz. Es stand kein Raum für unsere Sitzung von der Stadt zur Verfügung.

21.10. um 18.30 Uhr Sozialausschuss im Rathaus Raum Galerie.  
21 Bewerber\*innen wurden als Mitglieder\*innen für den 9. Seniorenbeirat ernannt. Der Beschluss wurde mit 12 Ja – Stimmen einstimmig beschlossen.

25.10. um 18.15 Uhr Hauptausschuss im Plenarsaal. Der Ausschuss diskutierte die Anzahl der Stellen, die finanzielle Auswirkung und die Aufgaben der neuen Stellen und den Raumbedarf, im Teilstellenplan des Amtes 13.  
Haushalt 2022/2023

27.10. 14.00 Uhr SB Arbeitskreis Soziales im Raum K 201 im Rathaus

### **November 2021**

03.11, 14.00 Uhr SB Vorstandssitzung im Raum K 201 im Rathaus.  
Der SB Flyer, Notfallausweis, Notfallmappe ist bis zum 9.11. fertig?  
Die Senioren- Info mit Vorstellung der Mitglieder des 9. SB?

Es wird keine öffentliche Einladung zur Wahl des 9. SB, in der Stadtvertretung geben.

Das Kennen-lernen-treffen wird auf den **30. November um 14.00 Uhr** im Plenarsaal verbindlich an alle alten und neuen SB Mitglieder festgelegt,

da die städtischen Weihnachtsfeiern für alle Senioren ab 75 Jahre, am 5.+ 6.+7.+8. Dezember in der Tribüne stattfinden werden.  
Der geplante Termin Kennen-lernen-treffen 7.12.21 entfällt daher.

Der Vorstand hat entschieden, dass die SB Sitzung am 15. Dezember um 14.00 Uhr, wieder als Videokonferenz stattfindet.

Um 17.00 Uhr treffen wir uns alle mit Partnern, in der Kneipe im Museum (KIMs)  
Das Essen und ein Getränk, werden vom SB übernommen.

Zur konstituierenden Sitzung am 10. Januar 2022 kommt die Einladung von der Verwaltung, Herrn Holstein.

08.11. 14.00 Uhr tagte der SB Arbeitskreis Stadtentwicklung Umwelt und Verkehr im Raum K201

09.11. 19.00 Uhr die Stadtvertretung tagte in der Tribüne. Wahl des 9. Seniorenbeirats der Stadt Norderstedt. **20 Mitglieder\*innen für den 9. Seniorenbeirat** sind einstimmig er-

nannt. Unser Fernsehsender noa4 berichtete mit alten und neuen SB Mitgliedern welche anwesend waren.

10.11. 15.00 Uhr tagte der SB Arbeitskreis Kultur im Raum K202

11.11. 14.30 – 16.30 Uhr Sprechstunde mit Joachim Braun. Keine Besucher.

18.30 Uhr Ein Gespräch zum Wohnen in Norderstedt, mit der SPD Fraktion, im Raum K 130 mit Hans Jeenicke, Joachim Braun, Waltraud Kortum und Angelika Kahlert. Wir bekommen Unterstützung und Anregungen für unser Projekt WIA von der SPD.

11.11. Der Rathausmarktplatz wurde neu gepflastert. Begeisterung bei den Marktbetreibern und Besuchern. 10 Jahre hat es gedauert um unseren Antrag an die Stadt, auszuführen. (geplant für 2 Jahre?)

15.11. 18.15 Uhr Hauptausschuss Haushaltspläne 2022/2023 Teilstellenplan und Nachtragshaushalt 2021 steht auf der Tagesordnung.

**NICHTS IST „EWIG“,  
WEDER IN DER NATUR, NOCH IM  
MENSCHENLEBEN.  
EWIG IST NUR DER WECHSEL,  
DIE VERÄNDERUNG.**

August Bebel (1840 – 1913)

17.11. um 14.00 Uhr war unsere SB Beiratssitzung als Videokonferenz.  
Herr Halabi hat das Projekt Ehrenamt vorgestellt

20.11. 10.00 -17.00 Uhr Einladung zum Ideen-Wettbewerb für Kleinstwohnungen. Es wurden Architekturentwürfe vorgestellt. Auch die Städtebauliche Verdichtung mit Kleinstwohnungen für Einfamilienhausbesitzer. Diskutiert wurde, mit den Architekten, über bezahlbare, nachhaltige und funktionale Kleinstwohnungen. Angedacht war eine Warmmiete von 350.- € für bis 40 qm.

22.11. 18.15 Uhr Hauptausschuss im Plenarsaal. Auswahl der Möblierung für den Plenarsaal konnte besichtigt werden. Mehrheitlich wurde der Tisch in der Farbvariante „gebrochenes Weiß“ und die Bestuhlung „Vitra ea 119“ gewählt. Der Gebäudepass Rathaus mit Anbauoptionen wurde vorgestellt. Haushalte 2022/2023 wurden behandelt. Der Jahresabschluss 2020 wurde vertagt, sowie die Teilstellenpläne.

23. 11. 10.00 – 12.00 Uhr hatte ich meine letzte Sprechstunde. Es wurde die wie immer die Notfallmappe verlangt.

24.11. 14.00 Uhr im Raum K 201 tagte der SB Arbeitskreis Soziales.

18.00 Uhr im Plenarsaal Einladung “Forum für Migranten\*innen in Norderstedt“ zur Mitgliederversammlung. Es wird ein neuer Name gesucht.

25.11. 13.00 – 14.30 Uhr Einladung zum ZOOM Meeting von der Inklusions Agentur. Auf der Tagesordnung stand u.a. Belag Rathausmarkt und Wahl Seniorenbeirat

30.11. 14.00 – 16.45 Uhr im Plenarsaal hatten wir ein Kennenlernetreffen mit 22 Mitgliedern aus dem 8. und 9. Seniorenbeirat. Jedes Mitglied konnte sich am Mikrofon in ca. 3 Minuten vorstellen. Jeder Sprecher der Arbeitskreise stellte sein Aktionsgebiet vor. Anschließend gab es einen offenen Informationsaustausch.

## **Dezember 2021**

01.12. 14.00 Uhr SB Vorstandssitzung im Raum K 201. Auf der Tagesordnung stand: Kas- senbericht, SB Flyer; Notfallmappe, Notfallausweis sowie die Planung der konstituieren- den Sitzung am Montag den 10. Januar 2022. Einladung erfolgt von Herrn Holstein an alle Mitglieder.

05.12. 15.00 Uhr Einladung zur öffentlichen Adventsfeier der Stadt Norderstedt in die Tri- büne. Frau Oehme eröffnete die 1. Adventsfeier in der Tribüne. Es war ein abwechslungs- reiches Programm unter der Leitung von Herrn Yared Dibaba. Die Senioren\*innen ab 75 Jahre der Stadt, vermissten die gewohnte Kaffeetafel.

06.12. 18.15 Uhr Hauptausschuss fand als Digitale Sitzung statt. Der Jahresabschluss 2020, mit einem Jahresüberschuss von 14.498.544,57 € wurde mehrheitlich beschlossen, sowie die Nachtragshaushaltssatzung für 2021. Die Teilstellenpläne für 2022/2023 mehr- heitlich beschlossen.

08.12. 12.00 Uhr fand das letzte Treffen des SB Arbeitskreises Kultur statt.

13.12. 10.00 Uhr traf sich das letzte Mal, der SB Arbeitskreis Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr.

14.12. 19.00 Uhr eine Einladung bekamen Hans Jeenicke und ich von Frau Oehme. Die Ehrung für die langjährige Arbeit im Vorstand des Seniorenbeirates, findet in der Sitzung der Stadtvertretung in der Tribüne statt.

15.12. 14.00 Uhr letzte 8. SB Beiratssitzung als Videokonferenz.  
17.00 Uhr gemeinsames Abschiedsessen in der Kneipe im Museum.

22.12. 14.00 Uhr letztes Treffen des SB Arbeitskreis Soziales Raum K 201

## **Norderstedt 27. Dezember 2021**

**gez.: Angelika Kahlert**  
**Vorsitzende**



**Arbeitskreis: Kultur  
Sprecher: Karsten Bensel**

## **Jahresbericht 2021**

**Folgende Mitglieder des Seniorenbeirates gehören dem Arbeitskreis Kultur an:**

Karsten Bensel (Sprecher),  
Hildegard Romberg (Schriftführerin)  
Wilfried Hübner, ab 18. Oktober 2018 (Stellv. Sprecher/Schriftführer),  
Hella Fuchsius-Tyx,  
Solange Koschmieder,  
Michael Springer

### **Gemäß der Satzung für den Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt vom 16.07.2009 und der Geschäftsordnung vom 17.10.2012**

betrifft unsere Arbeit im Bereich Kultur Bildungs- und Kulturangebote für ältere Einwohner. In diesen Angelegenheiten sind wir in die Entscheidungsfindung der Selbstverwaltungsgremien einzubeziehen und über Entscheidungen in Selbstverwaltungsangelegenheiten zu unterrichten.

Unsere Veröffentlichungen in Medien und Presse erfolgen ausschließlich durch den Pressesprecher und müssen mit der Vorsitzenden abgestimmt werden.

Der Arbeitskreis tagt jeden Monat und ist zusätzlich in den städtischen Ausschusssitzungen „Kultur“ sowie „Schule und Sport“ vertreten. Er wirkt bei Workshops, Projekten, Messen sowie Veranstaltungen mit und ist in NeNo (Netz-Werk Norderstedt) und andere Gruppen eingebunden.

Die Informationen über die Arbeit des AK-Kultur sind in den Niederschriften der monatlichen Arbeitskreis- und Beiratssitzungen ausführlich beschrieben. Beiträge des regionalen Fernsehsenders „noa4“ sind auf unserer Homepage einsehbar.

## Projekte und Schwerpunkte in 2021

- **Theaterfahrten**  
Unser Theaterbus kam 2021 wegen des „Lock down“ leider nicht zum Einsatz.
- **Überarbeitung des Fragen-Antworten-Katalogs**  
Unser Fragenkatalog mit vorformulierten Antworten wurde entwickelt, um während der Seniorenbeirats-Sprechstunden auf häufig gestellte Fragen der Besucher präzise antworten zu können. Er wurde 2021 stark überarbeitet.
- **Einrichtung von Gesprächskreisen**  
Der Gesprächskreis Wirtschaft und Börse wurde 2021 sehr gut besucht (es gibt eine Warteliste). Nach dem „Lock down“ wurde sich über Zoom weiter getroffen. Gedankenaustausch und Diskussion standen hierbei im Vordergrund.
- **Lese- und Lernpaten**  
Lesepaten in KITAS und Lernpaten in Schulen stärken bei Kindern und Senioren das Sprachgefühl. Während bei Kindern das Sprachgefühl bzw. das Verständnis für Inhalte durch Lese- bzw. Lernpaten gefördert wird, bleibt bei den Senioren das Sprachgefühl länger erhalten.  
Dieses möchte der Seniorenbeirat durch Werbung für den Einsatz von Lese- und Lernpaten unterstützen. Gemeinsam mit dem Netzwerk Norderstedt (NeNo) wollen wir durch das Lese-/Lernpatenprojekt bei Kindern für mehr Chancengleichheit sorgen. Bei den Senioren möchten wir, dass diese möglichst lange am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.  
Seit dem „Lock down“ mussten wir unsere Arbeit vorübergehend einstellen.
- **Filmcafé**  
Gemeinschaftliche Kaffeerunde mit Senioren im Kino! Der Seniorenbeirat unterstützt die Einrichtung des "Filmcafés" im Spectrum Kinocenter Norderstedt - einer neuen Filmreihe seit 2018 - für alle kinobegeisterten Senioren. Jeden ersten Mittwoch im Monat wird in Norderstedt anspruchsvolles Kino gelebt und genossen. Denn neben dem ausgewählten Filmgenuss für Augen und Seele, gibt es auch für den Magen den passenden Begleiter. Für nur 7,00 € gibt es zum ausgewählten Film Kaffee und Kuchen. Da wird Kino zum Erlebnis und die Kommunikation der Senioren untereinander gefördert. Seit dem „Lock down“ findet kein Filmcafé statt.
- **„Theatertreff“**  
Der Seniorenbeirat Norderstedt und die Stadtbücherei präsentieren ein neues Angebot: den „Theatertreff“.  
Wer gerne in Norderstedt ins Theater geht und sich über die Stücke mit anderen unterhalten will, der trifft sich in der Bücherei zum Gedankenaustausch.  
Es gibt keine festen Vorgaben und keinen Dozenten, wer einfach Lust an der Sache hat, kann sich mit anderen Theaterinteressierten über das Stück austauschen.  
Informationen zu den Autoren und den Stücken werden bereitgehalten. So kann aus dem Theaterbesuch ein gemeinsames Erlebnis werden.  
Dieses Angebot wird unregelmäßig zu ausgewählten Stücken wiederholt.  
Diese Veranstaltung findet seit dem „Lock down“ leider nicht mehr statt.
- **Tablet- und Smartphone-Sprechstunden für Senioren**  
In Kooperation mit der Stadtbücherei und dem Lise-Meitner-Gymnasium haben wir im Seniorenbeirat die Idee entwickelt, dass Schülerinnen und Schüler des

Gymnasiums regelmäßig Smartphone/Tablet-Sprechstunden in der Stadtteilbücherei Glashütte anbieten.

Ziel der Sprechstunde ist es, spezielle Fragen der Senioren zu ihrem Smartphone oder Tablet gemeinsam mit den Schülern zu klären, um die Handhabung zu vereinfachen und Ideen für eine sinnvolle Nutzungen zu geben. Diese Veranstaltung findet seit dem „Lock down“ leider auch nicht mehr statt.

- **„Kultur verbindet“**

„Kultur verbindet“ ist ein Projekt, bei dem Schüler Senioren zu Kulturveranstaltungen begleiten. Mit unseren derzeitigen Ansprechpartnern, dem Netzwerk Norderstedt (NeNo), der AWO und Schülern des Lise-Meitner-Gymnasiums, wollen wir gemeinsam Senioren, die einkommensschwach sind oder unter Vereinsamung leiden, ermöglichen, an Kulturveranstaltungen teilzunehmen. Auch diese Veranstaltung findet seit dem „Lock down“ nicht mehr statt.

Sponsoren: Mehrzwecksäle, Inkultur (Hamburger Volksbühne), Rotary Club Norderstedt

Schüler: Lise-Meitner-Gymnasium.

Senioren: über das Netzwerk Norderstedt (NeNo) und das AWO Servicehaus Norderstedt

Die beiden zuletzt genannten Projekte haben das Ziel, die **Kommunikation** zwischen **jungen Menschen und Senioren** zu verbessern bzw. zu fördern. Der Arbeitskreis Kultur möchte den Austausch zwischen den Generationen fördern, wobei die Schule (hier Lise-Meitner-Gymnasium) und das Netzwerk Norderstedt (NeNo) als Schwerpunkte der **Stadtteilarbeit** gesehen werden.

- **Beschreibung der Kunst im öffentlichen Raum in Norderstedt**

Der Seniorenbeirat möchte die Kunst im öffentlichen Raum neu beleben. Bürgerinnen und Bürger sollte es ermöglicht werden, sich intensiver mit den Kunstwerken unserer Stadt auseinanderzusetzen. Dazu soll jedes Kunstwerk mit einer Texttafel und einem QR-Code versehen werden. Über den QR-Code wird dann die Möglichkeit bestehen, weiterführende Informationen zu erhalten. Um dieses Ziel zu erreichen, hat sich der Arbeitskreis Kultur mit Herrn Powitz, Amtsleiter für Bildung und Kultur und Prof. Dr. Beuckers, Leiter des Kulturhistorischen Instituts der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel zusammengesetzt mit dem Ergebnis, dass im Sommersemester 2021 ein Seminar zu folgendem Thema angeboten wurde:

- **Thema im Vorlesungsverzeichnis:  
Kunst im öffentlichen Raum: Norderstedt**

Die Erfassung und Einordnung von Kunstdenkmäler sowie ihre Vermittlung an ein Publikum gehören zu den grundlegenden Arbeitsfeldern der Kunstgeschichte. Ab diesem Semester bietet sich für das Kulturhistorische Institut die einmalige Gelegenheit, in Zusammenarbeit mit der Stadt Norderstedt die dort befindlichen Werke im öffentlichen Raum zu bearbeiten und die Ergebnisse hierzu in einer eigenen Reihe zu publizieren.

Die Studenten haben ihre Arbeit bereits aufgenommen und wir schauen gespannt auf die Ergebnisse.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Themen erhalten Sie auf Nachfrage.

**gez.: Karsten Bense**  
**Sprecher Arbeitskreis Kultur**  
**Norderstedt, 03. November 2021**



**Arbeitskreis Soziales  
Sprecher Hans Jeenicke**

## **Jahresbericht 2021**

### **Folgende Seniorenbeiratsmitglieder gehören dem Arbeitskreis Soziales an:**

Joachim Braun (Projektleiter WiA)  
Hans-Hermann Hagge (LSR Projektgruppe WiA)  
Hans Jeenicke (AK Sprecher, 1. stellv. SB Vorsitzender, Mg. Kreissozialausschuss)  
Angelika Kahlert (Vorsitzende SB)  
Harald Köll  
Michael Metzler (Schriftführer, Sicherheitsberater für Senioren, LSR FG  
Kriminalprävention)  
Christine Schmid (Stellvertreterin Sprecherin AK Soziales, Pflegeangelegenheiten,  
Heimmitwirkung, Altenparlament)  
Ingeburg Tobaben

Die Aufgabenbereiche des Arbeitskreises orientieren sich primär an der Satzung des Seniorenbeirats und den gesellschaftlichen Notwendigkeiten. Der Arbeitskreis tagt einmal im Monat – seit Sommer 2020 per ZOOM- Konferenz. Je ein Mitglied des Arbeitskreises ist im Sozial-, Jugendhilfe- und Stadtwerkeausschuss vertreten. Schwerpunkte sind u.a. Wohnen im Alter, Inklusion, Unterstützung in sozialen Fragen, Kriminalprävention, Altenparlament. Hans Jeenicke vertritt zusätzlich den Kreissenorenbeirat Segeberg im Kreissozialausschuss.

Der Arbeitskreis Soziales wurde, wie der gesamte Seniorenbeirat, durch die Corona Pandemie und die Lockdowns in seiner normalen Aktivität sehr eingeschränkt. Das galt auch für öffentliche Veranstaltungen. Über unsere Homepage konnten wir aber immer aktuelle Hinweise geben, so z.B. über Abläufe hinsichtlich der Corona-Situation, wichtige Telefonnummern und Internetadressen.

### **Konzepte der Altersmedizin am 14. Februar 2020 im Plenarsaal Rathaus**

Besonders erwähnenswert ist das 19. Hamburger Symposium in Kooperation mit der Asklepios Klinik Nord, Stadt Norderstedt und dem Seniorenbeirat Norderstedt.

Themen Schwerpunkt: Partnerschaft

Im Vordergrund standen die Aspekte rund um die Paarbeziehung, die aus der Tabuzone geholt wurden. Es wurde u.a. darüber referiert, wenn sich plötzlich die Situation ändert und eine Pflegebeziehung entsteht. Wichtig, aus der Sicht der Altersmedizin (Geriatric, Gerontopsychiatrie oder z.B. Kardiologie), ist die Partnerschaft zwischen den verschiedenen medizinischen Bereichen.

Es gibt inzwischen viele medizinische Veranstaltungen, die auch für Laien interessant

sind. Das Symposium ist sowohl vom Inhalt, als auch vom Nutzen, unübertroffen. Das Symposium ist nicht nur eine besonders anerkannte Fortbildungsveranstaltung der Ärztekademie, sondern auch besonders für Altenpfleger/innen, Auszubildende und **pflegende Angehörige** sehr gut geeignet. Die Konzeptionen dieser Veranstaltung sind so ausgelegt, dass sowohl die neuen Erkenntnisse, als auch die Erfahrungen und Therapien verständlich umgesetzt werden können.

Wichtig für den Seniorenbeirat sind also die Umsetzungen der neuen medizinischen und pflegerischen Erkenntnisse. Damit ist es möglich, für alle Beteiligten die Lebensqualität zu steigern – und das ist entscheidend für uns.

Besonders denken wir an pflegende Angehörige. Das sind die wichtigsten Leistungsträger in der Gesellschaft. Die müssen wir intensiv unterstützen – 95 % der pflegenden Angehörigen machen das gerne, **aber** oft sind die pflegenden Angehörige überfordert und der pflegende Angehörige kann dann selbst zum Pflegefall werden. Deshalb ist eine **Entlastung, Schulung und Beratung** so wichtig.

## **Kriminalprävention**

Kriminalprävention, speziell für Senioren, ist eine Aufgabe, die immer mehr an Bedeutung gewinnt, da sich Täter der Betrugs- und Diebstahlskriminalität verstärkt auf diese Bevölkerungsgruppe konzentrieren. Der SB widmet sich daher auch diesem Thema, indem die Seniorinnen und Senioren durch eine aufklärende Berichterstattung in der Senioreninfo vor neuen Maschen gewarnt werden. Darüber hinaus arbeitet der SB mit der AG Senioren des Kriminalpräventiven Rates zusammen. In Vorträgen berät der Sicherheitsberater für Senioren (kurz: SfS), Michael Metzler, über das Thema Kriminalprävention für Senioren.

Aufgrund der Coronasituation mussten ab Mitte März 2020 die Vortragsveranstaltungen zu diesem Thema eingestellt werden. Seit Anfang Oktober 2021 finden aber wieder Präventionsveranstaltungen statt (u.a. am 06.10.2021 bei der Diakonie in der Kirchenstraße).

Der Seniorenbeirat ist darüber hinaus auch in der Fachgruppe 5 (Kriminalprävention) des Landesseniorenrates tätig. Hier wurden 2020 eine Videokonferenz und eine Präsenzveranstaltung abgehalten. Schwerpunkt ist momentan die Sicherheitsberater für Senioren weiter bei den örtlichen Seniorenbeiräten bekannt zu machen.

Vom 18.10. bis 03.11.2021 war der „Revolution Train“ in Norderstedt, Bad Segeberg, Bad Bramstedt und Neumünster. Hierbei handelt es sich um ein Antidrogenprojekt für die Schülerinnen und Schüler. Michael Metzler war als ausgebildeter Moderator mit vielen Schulklassen und Erwachsenengruppen in diesem Zug unterwegs und klärte über den Konsum von illegalen Drogen auf.

Michael Metzler -- Seniorenbeirat Norderstedt

## **Unser Norderstedter Albertinen Hospiz**

Die Stadtvertretung Norderstedt hat auf ihrer Sitzung am 24.04.2018 beschlossen, dass wir ein Hospiz bekommen. Der SB hat daran einen maßgeblichen Anteil. Dazu möchten wir uns herzlich bei Herrn Pastor Hausberg bedanken, der uns auf die vielen „Stolpersteine“ hingewiesen hat, aber uns auch ermutigt hat, den Weg zu gehen. Am Anfang hatten wir uns mit vielen Bedenken auseinanderzusetzen, aber es gab auch Zustimmungen. Wir sprachen dann unseren damaligen Oberbürgermeister Hans-Joachim Grote, die politischen Fraktionen, die sozialen Institutionen, unsere Nachbargemeinden, die Seniorenräte des Kreises Segeberg und den Hamburger Seniorenbeirat an. So nahm

die Idee eines Hospizes in Norderstedt langsam aber sicher Gestalt an und führte jetzt zum Erfolg. Inzwischen erfolgten die Grundsteinlegung und das Richtfest. Die Eröffnung war Ende Oktober 2020, aber wegen der Pandemie musste die offizielle Präsenzveranstaltung abgesagt werden.

Inzwischen ist die Eröffnung erfolgt und Anfang September 2021 fand das Sommerfest statt. Ende September wurde Pastor Hausberg in seinen Ruhestand verabschiedet. Die Zusammenarbeit zwischen dem Hospiz und dem SB läuft weiter. Im Januar 2022 wird sich der neue 9.SB mit der Hospiz-Einrichtungsleitung treffen.

Bei allen Veranstaltungen des Seniorenbeirats sammeln wir Spenden für das Hospiz.

### **My home is my castle – Wohnraumgestaltung im Alter – Barrierefrei**

In einem spannenden Vortrag schilderte Frau Antje Holst vom SH Demenz Center, wie wichtig Wohnraumgestaltung sei, insbesondere für Menschen mit Demenz, Depressionen, Behinderung oder höherem Alter, sowohl im privaten Bereich als auch in Pflegeheimen, im betreuten Wohnen oder sonstigen Einrichtungen. „Wohnen sei Leben“ und „Leben sei Wohnen“. Es gelte stets, ein „Zuhause“ zu schaffen.

Mit zunehmendem Alter werde der Radius der Bewegung und der außerhäuslichen Kontakte immer enger und die Bedeutung des Wohnens steige; 4/5 des Tages werden in der eigenen Wohnung verbracht. In einer Studie würden gern 76% der Befragten im Alter von 70 Jahren in ihrer Wohnung leben wollen, wenn sie nicht auf Hilfen angewiesen seien, 57% hatten diesen Wunsch, auch wenn Hilfen nötig seien. Die Hoffnung, in einem Mehr-Generationen-Wohnen eine Lösung zu finden, hatten 32% und für ein Betreutes Wohnen mit Pflegeeinrichtung waren 22%. Pflegeheime bzw. Seniorenresidenzen wurden von 15% in Betracht gezogen.

Im Folgenden benannte Frau Holst Grundbedürfnisse, die eine Wohnung bedienen müsse. Sie ergänzte Maßnahmen zur Wohnraumanpassung, beschrieb die Bedeutung von Licht und Akustik und nannte technische Hilfen (z.B. für die Ortung und Alarmierung: den Chip im Gehstock oder in Pflastern, Smarte Fußleisten etc). Datenschutzaspekte, ethische Fragen und auch die Finanzierung seien dabei zu bedenken, aber ohne Emotion und Herz sei Alles das Nichts.

Großer Dank des Seniorenbeirats an Frau Holst für diesen informativen, interessanten und mit viel Engagement gehaltenen Vortrag.

Details sind unter [www.demenz-musterwohnung.de](http://www.demenz-musterwohnung.de) nachschlagbar. (H.Romberg)

**Inzwischen (im Sept/Okt 2021) haben wir in Hamburg / Alsterdorf das Beratungszentrum für technische Hilfen und Wohnraumanpassungen kennen gelernt (mehr unter [www.barrierefrei-leben.de](http://www.barrierefrei-leben.de))**

### **Projekt: „Gemeindeschwester“**

Hans Jeenicke berichtet, dass der Kreis Segeberg die Notwendigkeit eines Sozialarbeiters für einsame Menschen erkannt und gehandelt habe. So wurde der Einrichtung einer „**Gemeindeschwester**“ (m/w/d) für soziale Belange im Kreis zugestimmt. Ein Einsatz käme für Norderstedt aber nicht zum Tragen. Hier habe man den Weg einer Ist-Aufnahme i.V.m. der SAIN-Studie gewählt. Konsequenzen aus der Studie seien aber bisher nicht gezogen. (H.R.)

### **Seniorenbeirat Schwerpunkt 2019-2020-2021 Wie wollen wir im Alter wohnen?**

Die Wohnungssituation in Norderstedt macht uns Sorgen, weil davon auch das „Wohnen im Alter“ betroffen ist. Wir fordern einen „runden Tisch“ und verweisen auf

die kommunale Daseinsvorsorge. Die Kommunen inkl. Der politischen Gremien haben auch Pflichten. Wohnen ist für uns ein Grundbedürfnis

Möglichst lange in der eigenen Wohnung leben, das ist das Ziel vieler Senioren. Aber oft ist die eigene Wohnung nicht barrierefrei zu erreichen. Sie liegt im 1. Oder 2. Obergeschoss oder noch höher. Aber auch das eigene Reihenhaus oder Einfamilienhaus ist zwar schön, aber nicht wirklich barrierefrei. Selbst im Bungalow kann es schwer werden, mit einem Rollator ins Badezimmer oder WC zu kommen. Die Türen sind nicht breit genug und Bewegungsraum für Rollatoren oder gar Rollstühle ist nicht ausreichend vorhanden. Man kann nicht in die Badewanne steigen; selbst Duschtassen können zur unüberwindlichen Hürde werden. Der Seniorenbeirat beschäftigt sich seit längerem intensiv mit diesem Thema. Ergebnis der Überlegungen ist, dass wir dringend seniorengerechte und vor allem bezahlbare Wohnungen in Norderstedt benötigen. Die Wohnungen müssen in der Nähe zu Bus-/ Bahnstationen liegen. Ärzte, Läden und andere Infrastruktureinrichtungen müssen in einem Radius von maximal 500 m zu erreichen sein.

Auf Einladung des Seniorenbeirates diskutierten am 23. Oktober 2019 die Oberbürgermeisterin Frau Roeder sowie der 1. Stadtrat Herr Bosse und Vertreter von Wohnungsunternehmen und der Politik, nach Einführungsreferaten, über die Folgen der demografischen Entwicklung. Während in Hamburg etwa 18,3 % der Bevölkerung über 65 Jahre sind, beträgt der Anteil in Norderstedt bereits rund 24 % mit steigender Tendenz. Um die älter werdende Bevölkerung mit adäquatem Wohnraum zu versorgen, besteht akuter Handlungsbedarf. Darüber waren sich die Beteiligten einig. Über die möglichen Wohnformen, wie Seniorenheime, Seniorenbaugemeinschaften, generationsübergreifendes Wohnen oder einfach Seniorenwohnungen für die Generation 60+ wurde jedoch kontrovers diskutiert.

Die Wünsche der Menschen sind glücklicherweise unterschiedlich. Dieses gilt auch für die ältere Generation. Um Wünsche und Vorstellungen zusammen zu führen, lädt der Seniorenbeirat **sie** zu **einer** öffentlichen Veranstaltung ein. Ziel ist es, gleichgesinnte Senioren zu finden, die ein Modellprojekt initiieren, das ein selbstbestimmtes Wohnen und gemeinschaftliches Leben ermöglicht. In dem Modellprojekt sollten Nachbarschaftshilfen mit quartiersbezogenen Angeboten verknüpft werden. Dafür werden wir ein geeignetes Grundstück von der Stadt benötigen.

Unsere letzte Veranstaltung mit Bürgern für das WiA fand Anfang März 2020 statt. Das Interesse der Senioren sich für Wohnprojekte einzubringen ist nach wie vor sehr groß. Es hatten sich über 80 Interessenten gemeldet. Wir alle warten nun auf die notwendigen Präsenzveranstaltungen.

Ein interessantes Projekt für Stadtentwicklungen sind Kleinstwohnungen. Diese sind für viele Norderstedterinnen und Norderstedter, laut Umfrage, sehr attraktiv. Das hat eine repräsentative Umfrage gezeigt, die für das Forschungsvorhaben „Zukunftsstadt“ in der Stadt Norderstedt im Sommer 2020 durchgeführt wurde. Für das Forschungsvorhaben wurde in einem Architektenwettbewerb Entwürfe für Kleinstwohnungen, u.a. im Mehrgeschossbau, entwickelt. Nun liegen die finalen Architekturentwürfe für Kleinstwohnraum vor. Eine Diskussion mit den Architekten fand am 20. Nov. 2021 statt. Dazu Herr Brüning:

„Wir möchten Ihnen gerne die Möglichkeit geben, sich die Entwürfe anzuschauen, sich über diese auszutauschen und uns Ihre Meinung mitzuteilen.“

Im Anschluss der Veranstaltung fand das Treffen der Fachjury statt, die die besten Entwürfe auswählte.

Das Projekt WiA war auch 2021 Schwerpunktthema und wird es bestimmt auch in 2022 sein. Wir haben mit vielen politischen Fraktionen und Verwaltungsorganisationen in der letzten Zeit darüber diskutiert. Die Stadt überlässt den Wohnungsbau der freien Wirtschaft. Die Stadt muss ihrer Verantwortung gerecht werden und im Rahmen der Daseinsvorsorge ihre Bürger unterstützen. Den dringenden Wohnbedarf der freien Wirtschaft zu überlassen kann nicht die Lösung sein. Dafür benötigen wir kein Bündnis für das Wohnen.

Unser Projektleiter für das WiA ist Joachim Braun. Wir alle unterstützen ihn hierbei.

## **Jahresbericht 2020 / 2021      33. Altenparlament**

Seit 1989 tagt das Altenparlament einmal jährlich, um die Belange von Senior\*innen anzuhören und mit ihnen in einen Dialog zu treten. Der Seniorenbeirat Norderstedt entsendet jährlich Delegierte in das Altenparlament, um seniorenpolitische Themen in den Landtag Schleswig-Holstein einzubringen. 2021 war dies Christine Schmid.

### **2020/2021 32. Altenparlament – Anträge und Anhörung im Altenparlament**

Der Seniorenbeirat hatte 2020 vier Anträge zu den Themen „Digitalisierung in Pflegeeinrichtungen“, „Mütterrente und Grundsicherung“, „Gesetzlicher Anspruch auf einen Pflegeheimplatz und zu einer „Reform der Pflegeversicherung“ vorgestellt. Drei Anträge waren angenommen worden und nur der Antrag „Gesetzlicher Anspruch auf einen Pflegeheimplatz“ war abgelehnt worden.

Im **Juni 2021** konnten die Delegierten des Altenparlaments bei einer Anhörung Fragen zu den Stellungnahmen der Parteien und des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren zu den angenommenen Anträgen im Vorjahr stellen.

Corona verdeutlichte, wie wichtig der Einsatz altersgerechter, digitaler Technik für ältere Menschen im privaten Bereich, aber vor allem auch in Pflegeeinrichtungen ist. Von den anwesenden Seniorin\*innen wurde eine Grundversorgung mit Internetzugang und Tablets für alle Pflegeeinrichtungen gefordert, sowie Schulungen, um den Umgang mit digitaler Technik zu erleichtern. Die Parteien machten deutlich, dass die Pflegeeinrichtungen für den Ausbau der Digitalisierung, z.B. für Internetanschlüsse verantwortlich sind und dies bei Vertragsabschluss in einem Pflegeheim gefordert werden kann.

Die Seniorenvertretung monierte bei der Mütterrente, dass dies eine berechtigte Zusatzrente für die Erziehungsleistung sei, die bei der Grundsicherung wieder entzogen wird und sie forderten mehr Gerechtigkeit. Die Parteien stützen sich bislang auf die geltende Regelung. Die Mütterrente wird als Teil der Rente und die Grundsicherung als vorrangig vor der Mütterrente betrachtet.

Im Antrag zur Pflegeversicherung wurde neben dem Ausbau der Prävention im ambulanten Bereich gefordert, dass der Eigenanteil der Pflegebedürftigen in den Pflegeheimen auf einen festen Betrag abgesenkt wird, da dieser jährlich erhöht werden kann. Kurz vor der Anhörung hatte das Bundesgesundheitsministerium Pflegereformpläne angestoßen, die am 11.06.21 gesetzlich beschlossen wurden. Pflegebedürftigen sollen Zuschüsse zum Eigenanteil in der Pflege gezahlt werden. Je länger Pflegebedürftige in einer Pflegeeinrichtung leben, je höher ist der Zuschussbetrag. Bei einem Pflegegrad von 2-5 gibt es einen Zuschlag von 5 % im ersten Jahr, im zweiten Jahr 25 %, im dritten Jahr 40 % und ab dem vierten Jahr steigt der Zuschlag auf 70 %.

Dies bedeutet aber, dass eine Deckelung oder Begrenzung der Pflegekosten bei den Eigenanteilen nicht beschlossen wurde und Pflegebedürftige nicht auf Dauer entlastet werden.

## 2021 33. Altenparlament

Auch im 2. Jahr der Corona- Pandemie konnten am 17.09.2021 nur 42 Delegierte von verschiedenen Organisationen am 33. Altenparlament teilnehmen, um die Anträge der Organisationen der Seniorenpolitik, u.a. des Landesseniorenrates Schleswig-Holstein (Seniorenbeiräte des Landes), im Kieler Landtag zu beraten.

Die Landtagsvizepräsidentin Frau Kirsten Eickhoff-Weber betonte, dass das „Altenparlament ein unverzichtbarer Bestandteil unserer demokratischen Kultur“ sei und sie wünschte sich in ihrer Begrüßung, dass die anstehenden Probleme in einem Miteinander der Generationen gelöst werden.

Als Gastredner war dieses Jahr Herr Prof. Dr. Jan Rupp, Direktor der Klinik für Infektiologie und Mikrobiologie am Universitätsklinikum Lübeck zum Thema „Pandemie jetzt und in Zukunft“ eingeladen (s. auch Parlamentszeitschrift für Schleswig-Holstein DER LANDTAG, S. 28, 03/2021).

Er referierte in einem Rückblick zum Beginn, sowie zum Stand der Corona- Pandemie und den bereits erfolgten Maßnahmen zur Bekämpfung. Er berichtete, dass das Land Schleswig- Holstein in enger Abstimmung mit Wissenschaft, Medizin und Psychologie **steht**. Er ging auch auf die Eigenverantwortung der Gesellschaft bzw. des Einzelnen ein – welches Risiko gehe ich ein und wie schütze ich andere? Er ist für eine Stärkung der Wissenschaft und der Zusammenarbeit der einzelnen Fachrichtungen im Gesundheitssektor, einem länderübergreifenden Austausch bei neu auftretenden Viren und einer stärkeren Vernetzung, um einen schnelleren Erkenntnisgrad zu erreichen. Die Prophylaxe in der Medizin muss wieder mehr in den Focus rücken.

44 Anträge wurden in drei Arbeitskreisen von den 37 Teilnehmer\*innen zu den Themen „Soziale Teilhabe – Kommunikation – Digitalisierung“, „Bewegung – gesunde Ernährung“ und „Soziale und wirtschaftliche Folgen“ zur Beschlussempfehlung mit den Landtagsabgeordneten beraten.

Der Seniorenbeirat Norderstedt hatte zwei Anträge zum Thema „Beleuchtete Hausnummern“ und zum Thema „Selbstbestimmungsstärkungsgesetz“ formuliert. Letztgenannter Antrag wurde einstimmig mit einer Änderung angenommen.

Die Umsetzung des Gesetzes in den Alten- und Pflegeeinrichtungen verläuft sehr unterschiedlich. Es muss sichergestellt werden, dass die gesetzlich einzusetzenden Bewohnerbeiräte oder Bewohnerfürsprecher\*innen in den Einrichtungen gehört und ernsthaft akzeptiert werden. Die Kontrolle der Fachaufsicht liegt bei den Kreisen und kann zudem nur bei einer guten Personalausstattung gelingen.

Der erste Antrag wurde bereits bei der Vorentscheidung abgelehnt und nicht im Altenparlament eingereicht, da das Land gesetzlich die Aufgabe an die Kommunen delegiert hat und diese im Rahmen einer Satzung dafür zuständig sind. Der Antrag wurde außerdem im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr in Norderstedt eingegeben. Die Satzung sollte von der Verwaltung im Jahr 2021 überarbeitet werden, wurde aber bislang noch nicht umgesetzt.

Christine Schmid - Seniorenbeirat Norderstedt

## Weitere Infos:

In Norderstedt, Ochsenzoller Str. 142a, hat der Kreis eine **Außenstelle** des Fachbereiches Soziales, Bildung, und Gesundheit eingerichtet. Nach erfolgter Kontaktaufnahme mit dem Fachbereich in Bad Segeberg werden nun in Norderstedt Erstgespräche, Beratungen, Untersuchungen, etc. von den Fachdiensten

- Betreuungsbehörde,
  - Eingliederungshilfe
  - Gesundheit und S
  - Sozialpsychiatrie
- durchgeführt.

Telefonische Auskunft: 04551-951-0

- Bielefelder Modell:  
laut Untersuchung der Uni Bielefeld wird das „Bielefelder Modell“ sehr positiv bewertet. Herausgestellt wurde die flexible Pflege, je nach Pflegegrad. Dies ist ein großer Schritt für die Vernetzung von Pflege und Wohnen und somit ein Vorteil für die zu Pflegenden.
- Alten- und Pflegeheime müssen sich an die Bedürfnisse der Bewohner anpassen
- Bericht Landesrechnungshof 2017:  
Es wird darauf hingewiesen, dass der LRH feststellte, dass die Kommunen mehr im Bereich der Daseinsvorsorge unternehmen müssen. U.a. wird empfohlen, einen hauptamtlichen Verantwortlichen für seniorenrelevante Themen einzusetzen (s. Kurzbericht LRH)

## Erwachsenen Sozialdienst – was bedeutet das?

### Erwachsenen Sozialdienst wird für den gesamten Kreis Segeberg angeboten

Am 23. 9. 2021 hat der Kreistag Segeberg mehrheitlich beschlossen, den Erwachsenen-Sozialdienst (ESD) über den 31.12.2021 hinaus dauerhaft fortzuführen. Das Angebot wird auf das gesamte Kreisgebiet ausgeweitet.

Die Untersuchung über den Verlauf der bisher dreijährigen Probe hat ergeben, dass der Erwachsenen- Sozialdienst erhebliche positive Wirkungen für die Bürger\*innen, deren soziales Umfeld sowie gesamtgesellschaftlich im Kreisgebiet bietet. Durch die demografische Entwicklung, den Anstieg des Armutrisikos, sowie die Zunahme der psychischen Belastung in der Gesellschaft, wird eine höhere Nachfrage bewirkt.

Das Angebot wird als niedrigschwellig wahrgenommen. Es ist kostenlos und trägerneutral. Durch den ganzheitlichen Blick auf die in der Regel mehrschichtigen Problemlagen, fungiert der Dienst häufig als Clearingstelle. Es erfolgt eine direkte Unterstützung z.B. bei der Beantragung von Leistungen oder in psychosozialen Krisen. Es wird zu Hilfemöglichkeiten im Sozialraum informiert, an zuständige Fachberatungen sowie an andere professionelle oder ehrenamtliche Unterstützungsangebote verbindlich vermittelt.

Die vernetzende Zusammenarbeit mit anderen Fachdiensten, Institutionen, Beratungsstellen, etc. stellt die Grundlage der Arbeit dar.

Der Dienst soll tätig werden in Fällen, in denen Erwachsene nicht (von sich aus) den Weg in die einschlägigen Beratungsstellen finden. Die bedeutet vor allem eine aufsuchende Tätigkeit.

Der ESD bewirkt eine Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität der Einwohner\*innen des Kreises und vermeidet gesamtgesellschaftliche Folgekosten.

Hans Jeenicke sagt: „Für mich ist dieser Service eine echte soziale Teilhabe. Darüber habe ich mich besonders gefreut.“

Katja Lohmeier (Fachdienstleiterin) hält das Angebot für einen „Auftrag der kommunalen Daseinsfürsorge, den sich eine Gesellschaft ethisch und moralisch schlichtweg leisten muss.“

## Antrag für ein präventives Beratungsangebot für Senioren\*innen

Stadt Norderstedt  
Sozialausschuss  
Rathausallee 50

22846 Norderstedt

**Hans Jeenicke**  
Norderstedt, 17. April 2021  
Rathausallee 50  
22846 Norderstedt  
Privat Tel.: 040-524 11 79  
hans-jeenicke@wt.net.de

-----  
Sehr geehrter Herr Schloo,

der Seniorenbeirat bittet um Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes für die Sozialausschuss-Sitzung am 20.05.2021.

### Antrag für ein präventives Beratungsangebot für Senioren\*innen

Der Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt fordert das Angebot von präventiven Hausbesuchen zum Zwecke der Beratung für alle Norderstedter Senioren\*innen ab 75 Jahren. Die Beratung soll freiwillig sein und muss kostenlos erfolgen. Die Einbeziehung von Wohlfahrtsverbänden und sozialen Institutionen, die eine unabhängige und vertrauliche Beratung in persönlichen Anliegen und bei Unterstützungsbedarf gewährleisten, würden wir begrüßen.

In einem persönlichen Brief werden alle über 75 jährigen Senioren\*innen angeschrieben. Wer sich telefonisch oder schriftlich zurück meldet, bekommt auf Wunsch einen Hausbesuch oder einen Termin in einer Beratungsstelle.

Die präventiven Hausbesuche haben eine hohe Wertschätzung bei den Senioren\*innen in anderen Städten und Gemeinden (s. Hamburg).

#### **Sachverhalt:**

Auf Basis der Daten aus dem Sozialbericht 2020 der Stadt Norderstedt lässt sich auf einen steigenden Informations- und Beratungsbedarf der Bevölkerungsgruppe der Senioren\*innen in den nächsten Jahren schließen.

Es ergibt sich folgender aktueller Stand:

- a) die Anzahl der Senioren\*innen über 65 Jahre nimmt zu
- b) die Anzahl der Senioren\*innen über 65, die Grundsicherung im Alter beziehen, nimmt zu
- c) die Anzahl der Senioren\*innen über 65, die ambulante Hilfe zur Pflege benötigen, nimmt zu.

#### **Begründung:**

Je älter ein Mensch wird, desto kleiner wird in der Regel sein Aktionsradius, desto mehr Zeit verbringt er im nahen Wohnumfeld und in der Wohnung. Die Lebensqualität im Alter hängt deshalb in besonderem Maße auch von den lokalen Umständen ab.

Deshalb sollen die Senioren\*innen frühzeitig und kostenlos zu folgenden Themen informiert werden.

- Wohnen im Alter (inkl. Wohnanpassungen), Notruf
- ambulante und stationäre Hilfe, Ernährung, Prävention
- Ansprüche gegenüber Kranken- und Pflegekassen, Finanzen

- Freizeitangebote, soziale Kontakte, ehrenamtliche Angebote

Damit soll erreicht werden, dass Senioren\*innen eine auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene medizinische, pflegerische und soziale Unterstützung erhalten und möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung führen können. Mit diesem aufsuchenden, quartiersbezogenen Angebot kann frühzeitig gezielt und passgenau Hilfestellung zur Bewältigung der Lebenssituation älterer Menschen gegeben werden.

Zudem kann so effektiv präventiv einer pathologischen, also leidvoll empfundenen, Einsamkeit im Alter entgegengewirkt werden.

Die Stadt muss laut Sozialbericht 2020 in den kommenden Jahren von einem weiteren Anstieg unterstützungsbedürftiger Menschen mit höherem Alter ausgehen. Es besteht deshalb dringender Handlungsbedarf seitens der Stadt, Maßnahmen zu ergreifen, die ältere Menschen frühzeitig in ihrer zunehmenden Hilfebedürftigkeit unterstützen.

Mit einem präventiven Beratungsangebot leistet die Stadt einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge gegenüber der älteren Bevölkerung.

Somit ist das Angebot auch ein Zugewinn für die Stadt Norderstedt.

Mit freundlichen Grüßen

Seniorenbeirat Norderstedt

Angelika Kahlert Vorsitzende .

Hans Jeenicke 1.Stellvertreter

---

### **Siehe auch Ratsinformationssystem**

Herr Dr. Daniel Volkert vom Sozialamt hat dafür eine Präsentation erstellt die noch mit dem AK Soziales besprochen werden muss, nach Möglichkeit kurzfristig.

Die Ergebnisse der Präsentation müssen nachvollziehbar und verständlich dargestellt sein.

Weitere Informationen:

### **Teilhabe für Menschen mit Behinderungen**

Im Kreis Segeberg gibt es jetzt 3 ehrenamtliche Beauftragte für Menschen mit Einschränkungen

### **Digitalisierung im Rathaus --- Norderstedt GO! --- Referat von S. Bahnsen 15-9-2021**

Frau Sonja Bahnsen leitet seit Januar 2021 die neugeschaffene Stabsstelle Digitalisierung der Norderstedter Stadtverwaltung. Sie ist der Einladung des SB gefolgt, um zu berichten, wie sie die Stadt Norderstedt in die digitale Zukunft führen will. Der Weg nach vorn soll durch digitalen Fortschritt in Verbindung mit Nachhaltigkeit in einem zukunftsorientierten Miteinander erfolgen. Neben den Stadtwerken und der Stadtverwaltung sollen Zukunftsbotschafter\*innen aus Norderstedt fortlaufend an diesem Prozess mitwirken. Eine erste Veranstaltung zur Bürgerbeteiligung findet dazu am 23. September statt. Frau Bahnsen berichtet über die aktuelle Smart-City-Offensive „Norderstedt Go“ und über das

laufende Projekt „Smart Health“, das mit Fördermitteln des Landes von T€ 270 ausgestattet ist und zusammen mit Bad Schwartau umgesetzt wird. Nach 30 Minuten endet ein interessanter, wenngleich doch abstrakter Vortrag. In weiteren 30 Minuten beantwortet Frau Bahnsen Fragen (z.B. zur digitalen Daseinsvorsorge, zur Datensammlung und -sicherheit) und nimmt Anregungen der SB-Mitglieder auf (z.B. digitale Sprechstunde, Verbesserung verwaltungsinterner Abläufe, Gesamtkonzept für Senioren, Stadttaxi).

Frau Bahnsen wird ihre Präsentation dem SB zur Verfügung stellen und steht für Rückfragen und Anregungen oder für eine erneute Einladung zur Verfügung.

Kontaktadresse: [sonja.bahnsen@norderstedt.de](mailto:sonja.bahnsen@norderstedt.de) Tel. 040/53595684 (H.R.)

## Vernetzung

**Der AK Soziales arbeitet** in der Fachgruppe „Altenparlament + überregionale Angelegenheiten“, sowie die Fachgruppe „Wohnen im Alter“ –mit wichtigen Kontakte und Skilltransfer mit. Weiterhin arbeiten wir in der Fachgruppe 5 „Kriminalprävention“, sowie im KSR (Kreissenioresbeirat Segeberg) und Kreissozialausschuss, NeNo, AK Demenz, Psychosozialer AK, Migrantenforum und Teilhabe (Behinderten Beauftragte/r), Betreuungsbehörde und Heimaufsicht mit.

## AK-Soziales Aktivitätenliste

1. Soziale Interessenvertretung der Senioren
2. Alten- und Pflegeheime (stationäre Einrichtungen)
3. Ambulante und soziale Dienste (Sozialstationen)
4. Vermittlung von gezielten Beratungen im sozialen Umfeld
5. Symposium für Altersmedizin (Geriatric) St. Norderstedt, SB, Asklepios Nord
6. Generationsübergreifende Begegnungsstätten (Sozialräume)
7. Kontaktaufbau zu unseren ausländischen Mitbürgern (Integration-Migration)
8. Sozialplanungen, Unterstützung von sozialen Einrichtungen und Vernetzungen
  - Im Pflegebereich sind kurzfristig viele Anpassungen notwendig (Prävention).
  - Veranstaltungen mit Kliniken, Ärzteschaft und dem Hospiz
  - Projekt Weiterbildung und Austausch mit anderen Seniorenbeiräten in S-H
  - Projekt Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale
  - Projekt Wohnen im Alter - barrierefrei, bezahlbar, - neue Wege gehen
  - Projekt Altenparlament (Landessenioresrat und Landtag von S-H)
  - Projekt Sicherheit für Senioren SfS

**Hans Jeenicke**  
**Sprecher SB AK Soziales**  
**25. März 2021**

# Nachstehend die Anträge für das 32. Altenparlament 2020

AK  
AP 32/

**LSR-SH / Seniorenbeirat Norderstedt**

## **Betreff: Gesetzlicher Anspruch auf einen Pflegeheimplatz**

**Adressat:** Schleswig-Holsteinischer Landtag, Landesregierung

### **Antrag:**

Das 32. Altenparlament möge beschließen:

Die schleswig-holsteinische Landesregierung und das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren werden aufgefordert, eine gesetzliche Grundlage für einen Rechtsanspruch auf einen Pflegeheimplatz aller betroffenen Bürgerinnen und Bürger zu schaffen

### **Begründung:**

Aufgrund des demografischen Wandels wird die Zahl der älteren Menschen in den nächsten Jahrzehnten stark steigen. Einhergehend wird sich die Nachfrage an sozialen Dienstleistungen in der Pflege erhöhen.

Pflegebedürftige Menschen in unserer Gesellschaft benötigen jedoch einen besonderen Schutz und Fürsorge, da sie sich aus gesundheitlichen Gründen oft nur eingeschränkt selbst vertreten können. Der Staat als Träger der Solidargemeinschaft und wir als Gesellschaft sind verpflichtet, pflegebedürftigen Menschen im ganzen Land eine qualitativ gute pflegerische Versorgung zu gewährleisten, um diesen ein würdevolles Leben trotz Pflegebedürftigkeit in Wohnortnähe zu ermöglichen.

Wir befürchten, dass aufgrund des geringen Anteils an öffentlichen Einrichtungen und der Zunahme privater Pflegeheime, vor allem durch Übernahme global tätiger Unternehmen im Pflegesektor, nicht gewährleistet ist, dass eine bundesweite, flächendeckende Versorgung mit Pflegeplätzen nach einem qualitativ hohen pflegerischen Standard ohne Unterstützung des Landes, der Kreise, Städte und Kommunen möglich ist.

Daher fordern wir, dass über eine gesetzliche Regelung eine professionelle, umfassende und regelmäßig durchgeführte Bedarfsanalyse von Pflegeplätzen unter Berücksichtigung der Situation von Städten und ländlichen Gebieten auf kommunaler und städtischer Ebene, sowie Kreis- und Landesebene ermittelt wird und Pflegeplätze für alle Pflegebedürftigen wohnortnah zur Verfügung stehen. Auf dieser Grundlage könnte der Neubau von stationären Pflegeheimen reguliert werden.

Norderstedt, 24.06.2021

**Betreff: Mütterrente und Grundsicherung**

Adressat: Schleswig-Holsteinischer Landtag, Landesregierung

**Antrag:**

Das 32. Altenparlament möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass die Mütterrente nicht auf die Grundsicherung angerechnet wird.

**Begründung:**

Als Anerkennung für die Erziehungsleistung wird zur normalen Rente eine Mütterrente gezahlt. Das wirkt sich bei der Grundsicherung jedoch nicht aus, da jede Rente auf die Grundsicherung angerechnet wird.

Das ist zwar gesetzlich so in Ordnung, da die Grundsicherung nur die Einkünfte bis zum gesetzlichen Mindesteinkommen aufstockt.

Das führt jedoch dazu, dass wir gerade den Ärmsten in unserer Gesellschaft die Anerkennung für die Leistung der Kindererziehung versagen.

Norderstedt, 24.06.2021

**Betreff: Pflegeversicherung - Altenhilfe**

**Adressat:** Schleswig-Holsteinischer Landtag, Landesregierung

**Antrag:**

Das 32. Altenparlament möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, sich beim Bund dafür einzusetzen, dass die Pflegeversicherung neu organisiert wird, damit sie ihrem gesetzlichen Auftrag „ambulant vor stationär“ und „Rehabilitation vor Pflege“ gerecht wird, um eine bedürfnisorientierte Versorgung aller zu Pflegenden zu gewährleisten. Dazu gehört eine Vereinfachung der Organisation der Kostenstruktur und der Dienstleistungen, der Ausbau ambulanter Dienste und die stärkere Einbindung der Kommunen und Städte als wichtiger Garant der Daseinsvorsorge.

**Begründung:**

Im Grundgesetz, Art. 1, Abs.1, heißt es, dass die Würde des Menschen unantastbar ist. Der Staat bzw. die Gemeinschaft trägt damit auch die Sorge, dass ein „Altern in Würde“ in unserer Gesellschaft möglich ist. Es müssen geeignete Strukturen geschaffen werden, damit ältere Menschen möglichst lange Lebensqualität erleben und ein selbstbestimmtes Leben in häuslicher Umgebung führen können.

Wir verfolgen mit großer Sorge, dass die Kostenexplosion in der Pflege seit Einführung der Pflegeversicherung 1995 trotz etlicher Reformen ab 2008 ständig zunimmt, vor allem in den Pflegeheimen. Obwohl bekannt ist, dass die ältere Bevölkerung aufgrund der demografischen Entwicklung bis 2030 und später zunehmen wird, und damit auch deren Hilfebedarf. Die Versorgung durch Angehörige wird weiter abnehmen. Der Weg der einseitig geforderten Wirtschaftlichkeit von gewinnorientierten Unternehmen in sozialen Bereichen hat einen enormen Kostendruck auf die Einrichtungen ausgelöst. Dieser wird an die Betroffenen, z.B. über den Eigenanteil in Pflegeeinrichtungen weiter gegeben oder schlägt sich bei den Beiträgen der Bevölkerung zur Pflegeversicherung nieder, ohne dass sich die gedeckelten Beträge der Pflegeversicherung erhöhen.

- Wir fordern deshalb, dass die Prävention bereits im Vorfeld von Pflege im Bereich der häuslichen ambulanten Pflege stärker in den Vordergrund rückt. Die Beratung der Betroffenen muss passgenau auf den persönlichen Bedarf und deren Bedürfnisse abgestimmt werden, um deren Eigenständigkeit und Unabhängigkeit zu verbessern.

Die Dienstleistungen in der ambulanten Hilfe müssen erweitert werden, indem mehr niedrigschwellige Angebote, auch Freizeitangebote, und alltägliche Hilfen, wie tägliche Bewegungstrainings, auch bei geringer Pflegebedürftigkeit, als Präventionsmaßnahmen bei den Unterstützungshilfen aufgenommen werden.

- Die Aufgaben der Pflegekassen kann von den Krankenkassen übernommen werden. Dadurch würden die Antragswege für ambulante Einrichtungen, Pflegeeinrichtungen und Betroffene vereinheitlicht werden. Die Abrechnung für die Grund- und Behandlungspflege und Hauswirtschaft könnte sich nach dem Zeitbedarf für Tätig-

keiten pro Person und Tag richten d.h. nach einem Stundensatz für sämtliche Leistungen.

- Es sollte ein gleicher Standard und gleiche Kosten für Pflegeheime und der Pflege zu Hause geben. Nur Personen mit einem erheblichen Unterstützungsbedarf sollten in einem Pflegeheim aufgenommen werden.
- Es wäre wichtig, dass das Mitspracherecht der Kommunen gestärkt wird, indem sie die Bedarfsplanung, Steuerung und Kontrolle der ambulanten und stationären Versorgung vor Ort unter Einbeziehung quartiersbezogenem Management übernehmen und sie mit finanziellen Mitteln von Bund und Land ausgestattet werden. Kommunen und Städte sollten genossenschaftlichen Wohnungsbau mit anschließender sozialer Versorgung unterstützen und kommunalen Wohnungsbau vorantreiben, um bezahlbaren, barrierefreien und nachhaltigen Wohnraum zu schaffen.

Norderstedt, 24.06.2021

**Betreff: Digitalisierung und Internet in Alten- und Pflegeheime**

Adressat: Schleswig-Holsteinischer Landtag, Landesregierung

**Antrag:**

Das 32. Altenparlament möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass die Alten- und Pflegeheime die Möglichkeit schaffen Ihren Bewohnern einen Internetanschluss zur Verfügung stellen.

**Begründung:**

Am Anfang der „Corona Zeit“ waren die Besuchsmöglichkeiten in den Alten- und Pflegeheimen sehr restriktiv. Viele Bewohner haben unter der Kontaktsperre sehr gelitten. Inzwischen sind auch viele Bewohner mit dem Internet vertraut und würden die Internetmöglichkeiten gerne nutzen (Skype etc.). Das würde auch die Digitalisierung nach vorne bringen. Leider bieten nur sehr wenige Heime den Internetanschluss an. Auch die Bewohner von Alten- und Pflegeheimen haben einen gesellschaftlichen Anspruch die Medien zu nutzen. Der Kontakt zu Verwandten und Freunden über Internet würde der Vereinsamung entgegenwirken und damit die Lebensqualität erheblich steigern.

.

Norderstedt, 24.06.2021



## **Arbeitskreis Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr**

**Sprecher: Wolfgang Sue**

### **Jahresbericht 2021**

Folgende Mitglieder gehören dem Arbeitskreis Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr an:

Hans-Erich Jähn, Delegierter in dem Ausschuss für Stadtentwicklung / Verkehr

Ludwig Lubda

Waltraud Kortum, Schriftführerin und Delegierte in dem Ausschuss Umwelt

Dieter Döring bis 24.08.2021, Delegierter in dem Ausschuss Umwelt

Peter Martens, stellv. Schriftführer

Jürgen Peters, stellv. Sprecher und Delegierter in dem Ausschuss Stadtentwicklung  
und Verkehr

Wolfgang Sue, Sprecher

**Gemäß der Satzung für den Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt vom 16.07.2009  
und der Geschäftsordnung vom 17.10.2012** ist der Arbeitskreis für die Aufgaben:  
Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr zuständig.

An den Ausschusssitzungen "Umwelt" nahmen Waltraud Kortum und Dieter Döring  
(bis 08.2021), an den Ausschusssitzungen "Stadtentwicklung und Verkehr" nahmen  
Jürgen Peters und Hans-Erich Jähn regelmäßig teil. Sie vertreten die Interessen und  
Belange der Senioren und des Seniorenbeirates.

Der Arbeitskreis tagt jeden 2. Montag im Monat, um die anfallenden Themen zu bespre-  
chen und zu diskutieren. Auf der monatlich stattfindenden öffentlichen SB-Sitzung, an je-  
dem 3. Mittwoch im Monat, berichtet der Sprecher dem gesamten Seniorenbeirat über die  
Tätigkeiten im Arbeitskreis.

Die Mitglieder des Arbeitskreises kümmern sich um Anfragen der Bürger/Innen. Wir be-  
sichtigen die entsprechenden Objekte, um im Anschluss in Zusammenarbeit mit der Ver-  
waltung möglichst im Sinne der Bürger die Probleme zu lösen.

Leider konnten durch die Corona-Beschränkungen die öffentlichen Sitzungen im Rathaus  
nicht stattfinden. Ab Januar bis August 2021 wurden die Sitzungen in Form einer Video-  
Konferenz durchgeführt. Ab September tagte der Arbeitskreis wieder im Rathaus.

Die Informationen über die Arbeit des AK-SUV sind in den Niederschriften der monatlichen  
Arbeitskreis- und Beiratssitzungen ausführlich festgehalten, Zeitungs- und NOA4-Beiträge  
sind auch auf der Homepage einsehbar.

Unsere Veröffentlichungen in Medien und Presse erfolgen ausschließlich durch den Pressesprecher und müssen vorab mit der Vorsitzenden abgestimmt werden.

## **Projekte und Schwerpunkte 2021**

### **Sicherheit im Straßenverkehr für alle**

Der Vortrag über die Verkehrssicherheit mit Herrn Kai Hädicke-Schories, dem Verkehrsexperten der Stadt Norderstedt, fand coronabedingt in 2021 nicht statt.

### **Mobilitätstraining mit dem HVV**

Auch die sonst jährlich stattfindende Veranstaltung mit dem HVV "Mobilitäts- und Praxis-training mit dem HVV - Bus" auf dem Rathausmarktplatz, konnte durch die Corona-Beschränkungen nicht stattfinden. Dieses Sicherheitstraining ist nicht nur für unsere Bürger/Innen mit Behinderungen ein sehr wichtiges Thema, sondern auch für Eltern und Großeltern mit einem Kinderwagen.

### **AG Seniorenfreundlicher ÖPNV beim HVV**

Der Seniorenbeirat nimmt regelmäßig an den Veranstaltungen des HVV in Hamburg teil, hier werden folgende Themen besprochen und diskutiert. Leider konnten auch diese Veranstaltungen in 2021 nicht durchgeführt werden.

- Haltestellen-Umfeld-Koordination
- Kundenzufriedenheit
- Aktueller Stand im Internet
- Service für Senioren im HVV
- Aktuelles von der Mobilitätsberatung für Senioren
- Barrierefreie Wegeketten
- Parkbänke im öffentlichen Bereich
- Aktueller Stand eScooter
- Lastenheft Demographischer Wandel
- Gestaltung des Haltestellenumfeldes: Bike+Ride und Leihräder
- Marktkommunikation
- Fahrplanauskunft auf hvv.de
- Digitalisierung

### **BYPAD der Stadt Norderstedt**

Wir beteiligen uns an die Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes der Stadt Norderstedt. Die BYPAD-Gruppe wird in Zukunft weiter zusammenarbeiten und sich 2 x im Jahr treffen.

### **Fahrradforum der Stadt Norderstedt**

Wir beteiligen uns am Fahrradforum, dass bis zu drei Mal im Jahr tagt.

### **Ausschusssitzungen Stadtentwicklung / Verkehr und Umwelt**

In 2021 fanden durch die Corona-Beschränkungen nur bedingt reguläre Sitzungen statt, an denen unseren Delegierten teilnahmen.

### **Ausschusssitzungen Umwelt**

Auch hier fanden durch die Corona-Beschränkungen nur bedingt reguläre Sitzungen statt, an denen unsere Delegierten teilnahmen.

### **Visionswerkstätten**

An den Veranstaltungen zum Thema „Vorsprung durch Nachhaltigkeit“ nehmen wir ebenfalls teil. In 2021 fand keine Sitzung statt.

### **Parkraumbewirtschaftung**

An den Sitzungen im Ausschuß STuV und interfraktionellen Sitzungen nehmen wir teil. Die Bewirtschaftung wurde in 2021 noch nicht abschließend durchgeführt.

### **Bürgerhaushalt der Stadt Norderstedt**

In diesem befindet sich eine umfangreiche Auflistung von Mängeln und Anregungen von den Bürgern. Der AK SUV hat sich diesem Thema angenommen.

### **Herold Center**

Mit dem ECE Projektmanagement treffen wir uns regelmäßig in Absprache zu weiteren Gesprächen und einem Gedankenaustausch.

### **Rathausplatz, Rathausallee und Rathausenerweiterung**

Diese Dauerthemen standen auch 2021 auf der Agenda.

Nachdem der Seniorenbeirat sich seit 10 Jahren zum Thema Rathausmarkt geäußert hat und auch entsprechende Anträge gestellt hat, wurde im Spätherbst der Rathausmarkt mit neuen Gehwegsteinen gestaltet. Somit ist der Unfallschwerpunkt behoben.

### **Hochbordabsenkungen**

Dieses wird ein bleibendes Thema sein, aber die Verwaltung hat mitgeteilt, dass bei Umbauten und Sanierungen der Straßen die Hochbordabsenkungen vorgenommen werden. Dieses beinhaltet auch eine entsprechende Verbreiterung neben den Fahrradwegen.

### **Papierkörbe und Tüten-Behälter für Hundekot**

Auch dieses bleibt für die Zukunft offen. Im Laufe der Zeit können wir direkt mit dem Betriebsamt sprechen und auf fehlende Papierkörbe und Tüten-Behälter hinweisen. Diese Nachrüstungen werden vom Betriebsamt unbürokratisch ausgeführt.

### **Neue Bänke**

Wir sind mit dem Betriebsamt im regelmäßigen Kontakt für neue Bänke und entsprechende Standorte.

Aktuell in Alt-Garstedt in den Straßen Schierkamp, Marientwiete und Spann.

### **Bushaltestelle Alte Dorfstraße**

Hier wird auf betreiben des Seniorenbeirats die Haltestelle verlegt, da die jetzige ein Unfallschwerpunkt ist.

**gez.: Wolfgang Sue**

**Sprecher AK Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr**

**Norderstedt, 13. Dezember 2021**

## **Presseberichte und Pressemitteilung 2021**

### **Der Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt besteht nunmehr seit 31 Jahren**

Auch im Jahre 2021 konnte der Seniorenbeirat keine öffentlichen Veranstaltungen auf Grund der Landesverordnungen und Erlasse zum Umgang mit SARS-CoV-2 durchführen. Die Landesregierung hat weitreichende Regelungen beschlossen, um das Coronavirus einzudämmen.

Die Sprechstunden konnten wir erst ab September 2021 vornehmen, ansonsten nur per Telefon und E-Mail. Intern haben wir uns über Video-Konferenzen ausgetauscht.

Unsere traditionelle Adventsfeier am 2. Advent, in diesem Jahr am 5.12.2021, mussten wir absagen, da die Stadt sich entschlossen hatte vom 5.12. bis 08.12. die Weihnachtsfeiern in der TriBühne für die Seniorinnen und Senioren durchzuführen.

Der 9. Seniorenbeirat wurde gewählt und ernannt.

*Unsere Zeitung*

*„Senioren-Info“*

**2021**

## Liebe Leserinnen und Leser,

vor 7 Monaten wurde unsere letzte „Senioren-Info“ mit aktuellen Mitteilungen verteilt. Dann kam Corona. Am 5. November 2020 hatten wir unsere letzte SB Sprechstunde im Rathaus. **Das Rathaus wurde geschlossen** und es fielen viele Ausschüsse der Stadt aus.

Wir als Seniorenbeirat waren aber weiterhin tätig. Über unser Telefon waren wir erreichbar, denn Jürgen Peters konnte viele Probleme telefonisch klären.

Unsere SB Homepage hielt Peter Martens auf dem neuesten Stand.

Das Schaufenster unseres Sprechstunden-Büros hat das neue SB Logo bekommen.

Nachdem unser Bildschirm im Schaufenster den Geist aufgegeben hatte, haben wir jetzt einen neuen Bildschirm aufgestellt für die vielen Informationen an unsere Seniorinnen und Senioren der Stadt.

2011 hatte der Seniorenbeirat an die Politik den Antrag zur Sanierung des Rathausplatzes gestellt. Wie Sie in der Presse gelesen haben, wird dieser in diesem Jahr saniert, 10 Jahre hat es gedauert, bis sich die Politik entschieden hat.



Seit Mai 2020, 1 Jahr lang, tagte der SB jeden Mittwoch sehr erfolgreich per Videokonferenz.

Wir bereiten z.Zt. die Brief-Wahl zum 9. Seniorenbeirat mit der Verwaltung vor. Dazu werden weitere Informationen auf der Homepage der Stadt öffentlich bekannt gegeben.

**Bis zum 27. August 12.00 Uhr ist die Kandidatur schriftlich einzureichen** und bis zum

30. November 2021, 12.00 Uhr sollten Sie spätestens ihren Stimmzettel im Rathaus abgeben.

Wir hoffen, dass wir Sie nach den Sommerferien ab Anfang August wieder persönlich sehen werden. Unsere öffentlichen Beiratssitzungen sollen wieder mit Ihnen, unseren Gästen, stattfinden. Die Sprechstunden dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 14:30 bis 16:30 Uhr werden wieder stattfinden, natürlich unter den Coronabedingungen. Es stehen noch immer Notfallrosen, Notfallmappen, Notfallausweise und der Senioren-Wegweiser kostenlos zur Verfügung.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen

Angelika Kahlert

Vorsitzende

## Liebe Seniorinnen und Senioren

In diesem Jahr findet die Wahl zum 9. Norderstedter Seniorenbeirat am 30. November 2021 statt.

Alle Norderstedter Seniorinnen und Senioren, die im Jahr 2021 das 60. Lebensjahr vollendet haben oder bis zum 31.12.2021 noch vollenden werden, können an der Wahl teilnehmen. Haben Sie Lust mitzuarbeiten, dann bewerben Sie sich bis zum 27. August 2021, 12:00 Uhr bei der

**Stadt Norderstedt**

**Sozialamt**

**Zimmer 021 (Anmeldung Sozialamt)**

**Rathausallee 50**

**22846 Norderstedt**

**Tel. 53595-425**



 Seniorenbeirat  
Norderstedt auf Tour in Berlin

## Einführung einer „Gemeindeschwester“ auf Amtsebene

Am 24. September 2020 hat der Kreistag Segeberg beschlossen, für das präventive Modellprojekt „Gemeindeschwester“ grünes Licht zugeben. Der Kreistag will Senioren mehr im alltäglichen Leben helfen. Der Kreistag beschloss mit Mehrheit ein Rahmenkonzept für einen Versuch vorbeugender Hausbesuche und seniorenbezogener Sozialraumarbeit. Die Planungsphasen sind noch nicht abgeschlossen. Zunächst sollen Modellregionen festgelegt werden, wahrscheinlich zwei im Kreisgebiet. Die anspruchsvollen Aufgaben erfordern sehr erfahrene Fachkräfte aus der Pflege- und Sozialarbeit. Der präventive Hausbesuch hat das Ziel, die Chancen von älteren Menschen zu erhöhen, so lange wie möglich und gewünscht in ihrer eigenen Häuslichkeit leben zu können.

Es sind Maßnahmen zur:

frühzeitigen individuellen Informationen, Beratung, Vermittlung von selbstständig lebenden älteren Menschen in ihrer Häuslichkeit (zu gehende Beratung), zu Themen der selbstständigen Lebensführung, Gesunderhaltung, Krankheitsvermeidung und Vorbeugung bzw. Hinauszögern von Pflegebedürftigkeit.

Hierzu gehört auch, vorhandene soziale Netzwerke und individuelle Stützsysteme zu aktivieren.

Selbstständigkeit, Selbstbestimmung, gesellschaftliche Teilhabe, Mobilität und Lebensqualität im Alter sollen ermöglicht bzw. gefördert werden. Je nach Lage des Einzelfalles dienen präventive Hausbesuche außerdem als Hilfen zur Bewältigung und Überwindung von Isolation und Vereinsamung.

Zusätzlich beinhaltet dieser Ansatz auch eine Sozialraumentwicklung, d.h. Identifizieren von Bedarfen und Initiieren entsprechender Angebote vor Ort.

Die präventiven Hausbesuche haben sich bundesweit durchgesetzt als weiteres Angebot in der Seniorenfürsorge.

Der Kreissenorenbeirat Segeberg unterstützt dieses Projekt. Allerdings ist durch die Corona Pandemie mit Verzögerungen bei der Realisierung zu rechnen.

Der Seniorenbeirat Norderstedt hat bereits im Herbst 2018 einen Antrag für präventive Hausbesuche gestellt. Der Antrag wurde auf Wunsch vom Sozialdezernat zurückgestellt. Die HAW (Hochschule für angewandte Wissenschaft) sollte die Seniorensituation in Norderstedt analysieren und eine Empfehlung (Handlungskonzept) erstellen. Das hat sich bis zum Herbst 2020 verzögert.

### Weitere Entscheidung des Kreistages, u.a.

Der Kreistag hat die Behindertenbeauftragten bestellt. Damit macht sich statt einer Person nun ein Team an die Arbeit: Jutta Altenhöner, Dr. Volker Holthaus, Uwe Harm  
jee

## Beschreibung der Kunst im öffentlichen Raum in Norderstedt

Der Seniorenbeirat möchte die Kunst im öffentlichen Raum neu beleben.

Bürgerinnen und Bürger sollte es ermöglicht werden, sich intensiver mit den Kunstwerken unserer Stadt auseinanderzusetzen. Dazu soll jedes Kunstwerk mit einer Texttafel und einem QR-Code versehen werden. Über den QR-Code wird dann die Möglichkeit bestehen, weiterführende Informationen zu erhalten. Um dieses Ziel zu erreichen, hat sich der Arbeitskreis Kultur mit Herrn Powitz, Amtsleiter für Bildung und Kultur und Prof. Dr. Beuckers, Leiter des Kulturhistorischen Instituts der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel zusammengesetzt mit dem Ergebnis, dass im Sommersemester 2021 ein Seminar zu folgendem Thema angeboten wird:

## Kunst im öffentlichen Raum: Norderstedt

Die Erfassung und Einordnung von Kunstdenkmäler sowie ihre Vermittlung an ein Publikum gehören zu den grundlegenden Arbeitsfeldern der Kunstgeschichte. Ab diesem Semester bietet sich für das Kulturhistorische Institut die einmalige Gelegenheit, in Zusammenarbeit mit der Stadt Norderstedt die dort befindlichen Werke im öffentlichen Raum zu bearbeiten und die Ergebnisse hierzu in einer eigenen Reihe zu publizieren. kb

## Unsere Verantwortung für die jüngeren Generationen

Wir gehen in eine sich verändernde Zeit, ein Hinterfragen des alltäglichen Tuns und Handelns. Unsere heutigen Selbstverständlichkeiten werden durch den bevorstehenden Klimawandel infrage gestellt. Die spürbaren klimatischen Veränderungen werden ein anderes gesellschaftliches Miteinander in der Natur, wie z.B. Wasser, Verbrauch der Energie erforderlich machen, zurückgedacht wie in unsere Kindheit vor 60/70 Jahren auf dem Land, wo Brunnen, Pferd und Wagen, Fahrrad und öffentliche Verkehrsmittel unseren Alltag bestimmten. Seither haben wir uns über Angebot und Machbarkeit einen Freiraum schaffen können, den wir uns heute aufgrund der Umweltbelastung von CO<sub>2</sub> nicht mehr leisten können.

Der Seniorenbeirat macht sich Gedanken darüber, wie die Umstellung von einem Konsum- zu einem nachhaltigen Leben gestaltet und organisiert werden kann. Wie und wo können wir Energien und

Fortsetzung : Seite 3

Fortsetzung von Seite 2

dadurch Emissionen, einsparen, um den CO<sub>2</sub>-Gehalt in der Luft zu senken? Wie kann das tägliche Leben anders organisiert werden, wenn z.B. die Mobilität eingeschränkt werden muss, aber trotzdem die notwendigen Tagesziele erreicht werden wollen? Brauche ich jetzt nicht ein gemeinschaftliches Nachbarschaftsleben, in dem ich meinen Alltag erledigen kann?

Der Druck auf die Energiewende ist groß. Das verlangt von jedem Bürger mit Unterstützung von Politik und Verwaltung ein Überdenken des Alltags, wenn wir unseren Kindern und Enkelkindern eine Natur überlassen wollen, in der sie sich wie wir in unserer Jugend wohlfühlen können. Die Frage ist auch, wie weit ist Politik und Verwaltung fähig, Voraussetzungen zu schaffen, die Bürger von CO<sub>2</sub>-Kosten zu entlasten, wo es noch keine ausreichend angepaßten Energie-Alternativen gibt!

**Wir müssen miteinander denken und gemeinsam handeln.**

Waltraud Kortum

## Altenparlament - ein Hürdenlauf durch die Gremien

Trotz Corona-Zeiten fand das 32. Altenparlament mit 42 Delegierten von Seniorenräten, Sozialverbänden, Gewerkschaften und Parteien am 18.09.2020 im Kieler Landtag statt. Wie können wir Seniorinnen und Senioren uns Gehör bei der Politik verschaffen und unsere Anliegen in den Schleswig-Holsteinischen Landtag einbringen? Das Ergebnis kann sich sehen lassen. 34 angenommene Anträge aus dem Plenum wurden letztes Jahr zur Stellungnahme an die Parteien weiter geleitet.

Aber bis es soweit ist, müssen mehrere Hürden im Vorfeld übersprungen werden, um zum Ziel zu gelangen. Ein harter Weg beginnt. Anträge aus dem Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt wurden zunächst in der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirats vorgestellt und im Gremium diskutiert. Die vier eingebrachten Anträge 2020 zu den Themen Digitalisierung in Pflegeeinrichtungen, Mütterrente und Grundsicherung, gesetzlicher Anspruch auf einen Pflegeheimplatz und zu einer Reform der Pflegeversicherung wurden mit großer Mehrheit bestätigt. Diese Anträge wurden anschließend über den Landeseniorenrat im Rahmen einer Sitzung besprochen, evt. geändert oder abgelehnt. Angenommene Anträge wurden an den Landtag zur Empfehlung weiter geleitet. In jedem Gremium müssen die Anträge mit viel Überzeugungskraft vorgetragen und oftmals auch vehement verteidigt werden.

Manchmal werden auch Anträge des Seniorenbeirats aus den Vorjahren zum zweiten Mal eingegeben, wenn sie als besonders wichtig erachtet werden.

Zur Begrüßung des 32. Altenparlaments sagte Landtagspräsident Klaus Schlie, dass „der Erfahrungsaustausch dieses Mal besonders wichtig sei. Corona habe gezeigt, dass die Politik auf die Hilfe und die Ratschläge der älteren Generation angewiesen sei“.

Als Einstimmung auf das Thema warnte Gastredner Dr. Rainer Fretschner, Professor für Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit an der Alice-Salomon Hochschule in Berlin, in seinem Referat „vor einem wachsenden Generationenkonflikt“, sprach über Generationen- und Geschlechtergerechtigkeit und warb dafür, miteinander Projekte im Bereich Wohnen, Pflege, Prävention, Bildung, Technologie und Digitalisierung für ein gelungenes Miteinander von Jung und Alt im ländlichen Raum und in Städten zu entwickeln.

Die nächste Hürde, die gemeistert werden musste, fand in einer Arbeitssitzung des Altenparlaments in drei Arbeitskreisen statt. Unter den drei vom Landtag vorgegebenen Schwerpunkten im Jahr 2020 „Alltagsintegration“, „Digitalisierung“, sowie „Lebensstandard heute und morgen“ wurden alle eingegebenen Anträge gesichtet und auf ihre „Tauglichkeit“ überprüft, ggf. korrigiert oder auch abgelehnt. Erst dann gelangten die Anträge in die Sitzung des Altenparlaments. Nach einer angeregten Diskussion stimmten die Delegierten darüber ab, welche Anträge an die im Landtag vertretenen Parteien der Landesregierung und Ministerien zur Stellungnahme weitergeleitet werden. In einer letzten Sitzung im darauf folgenden Frühjahr können die Delegierten Fragen zu den Stellungnahmen an die Mitglieder des Landtags stellen.

Von vier Anträgen des Seniorenbeirats wurde der Antrag „Gesetzlicher Anspruch auf ein Pflegeheimplatz“ nicht als wichtig erachtet. Der Antrag zur Pflegeversicherung unterstützt u.a. den Ausbau der Prävention im ambulanten Bereich, da die meisten Menschen eine ambulante Versorgung zu Hause bevorzugen. Dieser Sektor muss stärker ausgebaut werden.

Jetzt ist die letzte Hürde genommen und die Delegierten können endlich aufatmen.

Insgesamt gesehen, ist es ein spannender Prozess mit einem hohen Maß an Verantwortung, aber einem ungewissen Ausgang. Diese Form von Auseinandersetzung und Kunst der Debatte möchte ich nicht mehr missen, denn auf diesem demokratischen Weg lassen sich Verbesserungen für uns alle, für Jung und Alt, erreichen.

Für Rückfragen zu den einzelnen Anträgen stehe ich unter der Tel. 040 – 522 86 66 oder per Mail:

[cfschmid@gmx.de](mailto:cfschmid@gmx.de) zur Verfügung. (Schm)

## Der Seniorenbeirat informiert:

### Vorsicht Taschendiebe!

Trotz Corona und Abstandsregeln haben Taschendiebe viele Gelegenheiten, ihre Opfer zu finden und zu bestehlen. Insbesondere auf Wochenmärkten, beim Einkaufen oder auch beim Spazieren gehen und auf belebten Plätzen, können Taschendiebe lauern.

Beim Einkaufen profitieren die Täter davon, dass die Menschen meist abgelenkt sind. Sie halten Ausschau nach Menschen, die ihre Handtaschen oder Einkaufskörbe unverschlossen und unkontrolliert bei sich tragen oder sogar im Einkaufswagen liegen haben. In einem geeigneten Augenblick können die Täter so schnell Wertsachen, wie Portemonnaie und Mobiltelefon aus der Tasche nehmen. Entweder verlassen die Täter daraufhin schnellstmöglich das Geschäft oder sie übergeben die Wertgegenstände sofort an weitere Mittäter.

Hier also der Hinweis: Lassen sie keine Wertgegenstände unbeaufsichtigt in ihrem Einkaufswagen liegen. Schließen sie ihre Handtasche und tragen sie diese möglichst vor dem Körper (Verschlussseite zum Körper). Am Besten ist es, wenn sie ihre Wertgegenstände (Handy und Geldbörse) direkt am Körper tragen, zumindest aber in der Innentasche des Mantels, Hosentaschen oder in mit Reißverschlüssen gesicherten Taschen.

Nehmen sie auch immer nur soviel Bargeld mit, wie sie wirklich brauchen; nicht nur aufgrund der Corona Regeln sollten sie Abstand halten. Taschendiebe suchen die Nähe, um an ihr Ziel zu kommen. Taschendiebe suchen

häufig das Gespräch mit fadenscheinigen Fragen. Sie bieten Hilfsbereitschaft an oder nutzen auch ihre Hilfsbereitschaft aus. Achten sie in diesen Situationen immer auf Abstand und schützen sie ihre Wertsachen.

Sind sie Opfer von Taschendieben geworden, erstatten sie unbedingt Anzeige bei der nächsten Polizeidienststelle. Falls ihnen Zahlungskarten gestohlen wurden, lassen sie diese schnellstmöglich sperren. Hierzu gibt es die Sperr- Notrufnummer 116 116.

Weitere Information erhalten sie auch unter: [www.polizei-beratung.de/](http://www.polizei-beratung.de/)

Michael Metzler  
Sicherheitsberater für Senioren

### Arnhild Lorenz †

Der Seniorenbeirat Norderstedt trauert um sein ehemaliges Mitglied Arnhild Lorenz, die im Alter von 83 Jahren am 12. Mai 2021 verstorben ist. Arnhild Lorenz gehörte von 2010 bis 2016 dem Seniorenbeirat an und war Mitglied im Arbeitskreis Soziales. Wohlbekannt war auch ihr Kochbuch für leckere und gesunde Ernährung. Sie gab früher auch Kurse in der VHS Norderstedt. Ehrenamtlich war sie auch für die TAS (Tagesaufenthalt-Stätte) am Herold-Center tätig. Liebe Arnhild, herzlichen Dank sagt der Seniorenbeirat für Deine vielseitige Hilfe.  
jee

### Termine Seniorenbeirat:

Die nächste öffentliche Beiratssitzung findet statt am:

**Mittwoch, 18. August 2021 um 14:00 Uhr im Rathaus**

### Kontaktdaten:

Der Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt ist wie folgt erreichbar:  
Besuchs- und Sprechzeiten im Rathaus-Foyer, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt  
**Dienstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und Donnerstag von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr**  
Telefon: 040 - 53595 - 521 - außerhalb der Besuchs-/Sprechzeiten können Sie Nachrichten auf unserem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir rufen zurück!  
E-Mail: [seniorenbeirat-norderstedt@wnet.de](mailto:seniorenbeirat-norderstedt@wnet.de)

**Sprechstunde in der Stadtteilbücherei Glashütte, Mittelstraße 62**  
**Montag, 30. August 2021 von 15:00 bis 17:00 Uhr**

Unsere öffentlichen Beiratssitzungen und Veranstaltungen werden in unserem Schaufenster-TV angezeigt und auch auf unserer Homepage, wo sie viele weitere und interessante Informationen vorfinden.

Besuchen Sie unsere Homepage - [www.seniorenbeirat-norderstedt.de](http://www.seniorenbeirat-norderstedt.de)

Herausgeber: Seniorenbeirat Norderstedt  
Fotos: Jürgen Peters und Mitglieder des Seniorenbeirates  
Redaktion und verantwortlich: Jürgen Peters

## Der 9. Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt

Die Stadtvertretung hat auf ihrer Sitzung am 09. November 2021 nach § 5 Abs. 11 der Satzung für den Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt (Seniorenbeiratssatzung vom 16.07.2009) die zwanzig Bewerber\*innen als Mitglieder für den 9. Seniorenbeirat einstimmig ernannt. Nachstehend aufgeführt sind alle zwanzig Beiratsmitglieder.



**Karsten Bensel, 75 Jahre**  
Beruf: Berufsschullehrer.  
Seit Januar 2014 bin ich Mitglied im Seniorenbeirat und Sprecher vom Arbeitskreis Kultur.

Meine initiierten aktuellen Projekte: Smartphone - Sprechstunden für Senioren,

Projekt: „Kultur verbindet“, Jugendliche begleiten Senioren zu Kulturveranstaltungen.

Projekt: „Theatertreff“, Theaterinteressierte treffen sich. Projekt: Theaterbus. Wir fahren gemeinsam ins Theater.

Gesprächskreis Wirtschaft und Börse, Beschreibung von Kunstwerken im öffentlichen Raum durch Studenten der Uni-Kiel. Auch zukünftig sollten diese Projekte gepflegt und auch neue entwickelt werden. Daran möchte ich weiterarbeiten.



**Joachim Braun, 65 Jahre**  
seit 4 Jahren bin ich im Seniorenbeirat. Meine Tätigkeit im Vorstand einer Hamburger Baugenossenschaft endete Mitte 2021, sodass ich mich jetzt verstärkt für den Bau bezahlbarer Seniorenwohnungen in Norderstedt einsetzen möchte.



**Brigitte Frauen, 70 Jahre**  
gearbeitet als Betriebsratsvorsitzende der Firma R. Dankwart GmbH, Norderstedt, Forschung und Entwicklung. Ferner als ehrenamtliche Richterin am Arbeitsgericht Neumünster. Jetzt möchte ich im Seniorenbeirat mitarbeiten, dafür habe ich mich zur Wahl gestellt.



**Hella Fuchs-Tyx, 77 J.**  
Beruf: Erzieherin  
Meine laufenden Projekte im Seniorenbeirat sind das Filmkino und die Lesepaten für die Kinder in der Schule und im Kindergarten



**Brigitte Gärtner, 61 Jahre**  
Beruf: Industrieelektronikerin  
Seit 2,5 Jahren bin ich am Rollstuhl gefesselt. Ich möchte mich für Inklusion der Menschen über 60 Jahre und für bezahlbaren Wohnraum auch für Rollstuhlfahrer\*innen einsetzen.



**Hans-Hermann Hagge, 74 Jahre**  
Beruf: Fachwirt der Grdst.- und Wohnungswirtschaft.  
Seit 2013 im 7. und 8. Seniorenbeirat tätig mit Schwerpunkt Wohnen im Alter innerhalb des Arbeitskreises Soziales. Damit engagiere ich mich auch im entsprechenden Arbeitskreis des Landeseniorenrates Schleswig-Holstein.



**Franz-Josef Heuer, 67 Jahre**  
Beruf: Diplom Verwaltungswirt, bis Dezember 2019 beschäftigt bei der Deutschen Telekom AG im Bereich Immobilienmanagement mit den Schwerpunkten Immobiliennutzung und -optimierung (neue Bürowelten). Gerne würde ich mich im Bereich Verkehrsplanung mit Schwerpunkt fahrradfreundliche Stadt für Senioren einbringen. Sozialplanung mit dem Ziel generationsübergreifende Wohnungen und Begegnungsstätten realisieren.

Fortsetzung Seite 2

1

Fortsetzung von Seite 1



**Iris Hopp 70 Jahre** Beruf: Mathematikerin bei einer Versicherung und habe viele Jahre die unterschiedlichsten Probleme bearbeitet. Diese Erfahrungen möchte ich bei der Arbeit im Seniorenbeirat einbringen.



**Wilfried Hübner, 78 Jahre** Beruf: Holzkaufmann mit Auslandserfahrung. Dem Seniorenbeirat gehöre ich seit Januar 2010 an, hauptsächlich in den Arbeitskreisen Kultur und Soziales.

Ich möchte gerne dem Seniorenbeirat weiterhin angehören, da ich gemerkt habe, dass man mit Geduld und Ausdauer viel bewegen kann.



**Hans-Erich Jähn, 71 Jahre** seit 24 Jahren Taxifahrer in Norderstedt. Seit 2017 bin ich Mitglied im Arbeitskreis Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr. Ich setze mich für eine spürbare Verbesserung der Verkehrssituation, vorrangig im Bereich ÖPNV ein und möchte die Zusammenarbeit im TEAM, sowie mit der Verwaltung und den politischen Parteien effektiver gestalten.



**Rainer Jochens, 62 Jahre** Beruf: Lagerist, den ich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben konnte. Seit 4 Jahren bin ich als Apothekenbote tätig. Das bereitet mir viel Freude, weil ich mit Menschen zu tun habe, die teilweise schon älter sind und sich über ein kurzes Gespräch freuen.



**Ute Klotz, 69 Jahre** Chemielaborantin, med. Fußpflege, Hauswirtschafterin, Buchhalterin. Mutter von 4 Kindern und 4 Enkelkindern; ehrenamtliches Engagement als Schöffin sowie in der Kirche. Ich möchte mich gerne für unsere gemeinsame Zukunft in Norderstedt einsetzen.



**Harald Köll, 70 Jahre** Beruf: Großhandelskaufmann Das soziale Gewissen des jetzigen Seniorenbeirates bin ich. Alternative suchen, z.B. soziale rentengerechte Sozialtarife beim ÖPNV (Fahrpreise), Strom, Telefon usw.



**Waltraud Kortum, 78 Jahre** Beruf: selbständige Sekretärin Seit 2018 Mitglied im Seniorenbeirat, im Arbeitskreis Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, besonders im Bereich Umweltschutz und in verschiedenen Arbeitsgruppen.



**Solange Koschmieder, 78 Jahre,** Beruf: Altenpflegerin Ich möchte mich gerne weiterhin im Arbeitskreis Kultur einbringen.



**Michael Metzler, 64 Jahre alt,** Beruf: Kriminalbeamter. Ich bin seit 2018 Mitglied im Seniorenbeirat und gehöre dem Arbeitskreis Soziales an. Ich beschäftige mich hauptsächlich mit dem Thema "Sicherheit für Senioren", zumal ich auch ehrenamtlicher Sicherheitsberater für Senioren bin und in dieser Eigenschaft bei Vereinen und Institutionen Vorträge zu diesem Thema halte.

Fortsetzung von Seite 2



**Christian Porschien, 60 Jahre**  
Beruf: Verwaltungsangestellter,  
Sozialbetriebswirt/FüAK; Lehr-  
Rettungsassistent und Hygienebe-  
auftragter (NLGA). Gerne würde  
ich mein Wissen in den Nor-  
derstedter Seniorenbeirat einbrin-

gen. Nur gemeinsam können wir unsere ge-  
rechtigten Anliegen voranbringen – Motto:  
steter Tropfen höhlt den Stein. Norderstedt  
muss eine seniorengerechtere Stadt werden,  
es gibt viel zu tun.



**Christine Schmid, 72 Jahre**  
Beruf: Sozialpädagogin  
Ehrenamtlich tätig in einer Seni-  
oreneinrichtung der AWO,  
Beraterin LAG Heimitwirkung  
in Pflegeheimen in Norderstedt.  
Seit Januar 2018 Mitglied im Se-  
niorenbeirat, Stellvertreterin des Sprechers Ar-  
beitskreis Soziales. Mitglied im Landessenio-  
renrat, Delegierte im Altenparlament des Land-  
tags in Schleswig-Holstein. Die Belange von  
Senior\*innen liegen mir am Herzen und ich  
möchte mich weiterhin für ihre Interessen vor  
Ort und im Land einsetzen.



**Dr. Gunda Schmidt, 78 Jahre**

Beruf: Zahnärztin  
Meine Hobbies sind singen im  
Chor ( Pop-Chor, Kirchenchor),  
Modern Line-Dance und wandern  
2016/2017 aktive Mitarbeit im  
Willkommen-Team  
(Flüchtlingshilfe)

Ich freue mich auf einen neuen Wirkungskreis im  
Seniorenbeirat und möchte den Interessen und  
Nöten der Senioren im sozialen und kulturellen  
Bereich gern mit Rat und Tat zur Seite stehen.



**Michael Springer, 76 Jahre**

Beruf: selbst. Unternehmer im  
Bereich Arbeitssicherheit.  
Seit 2014 gehöre ich dem Se-  
niorenbeirat im Arbeitskreis  
Kultur an und war zeitweise  
für die Finanzen zuständig.  
Gerne setze ich mich wieder  
dafür ein, die Probleme der 24.000 Senioren  
zu lösen.

**Die Mitglieder des 8. Seniorenbeirates sagen DANKE für die interessante Zeit und gute Zusammenarbeit und wünschen dem 9. Seniorenbeirat alles GUTE und viel ERFOLG:**



**Karsten Bense,**  
Sprecher AK  
Kultur, wird  
auch im 9. SB  
weitermachen



**Joachim Braun,**  
Mitglied im AK  
Soziales, wird  
auch im 9. SB  
weitermachen



**Hella Fuchs-**  
Tyx, Mitglied im  
AK Kultur, wird  
auch im 9. SB  
weitermachen



**Hans-Hermann  
Hagge, Mitglied  
im AK Soziales,  
wird auch im 9.  
SB weitermachen**



**Wilfried Hübner,**  
Mitglied im AK  
Kultur, wird  
auch im 9. SB  
weitermachen



**Hans-Erich  
Jähn, Mitglied  
im AK SUV, wird  
auch im 9. SB  
weitermachen**

Fortsetzung Seite 4

Fortsetzung von Seite 3



**Hans Jeenicke,**  
Sprecher AK Soziales, stellv. Vorsitzender hat nicht wieder für den 9. SB kandidiert



**Angelika Kahlert,**  
Vorsitzende des Seniorenbeirates, hat nicht wieder für den 9. SB kandidiert.



**Harald Köll,**  
Mitglied im AK Soziales, wird auch im 9. SB weitermachen



**Waltraud Kortum,**  
Mitglied im SUV, Umweltausschuss, wird auch im 9. SB weitermachen



**Solange Koschmieder,**  
Mitglied im AK Kultur, wird auch im 9. SB weitermachen



**Uwe Kraul,**  
Mitglied im AK SUV, ist verstorben



**Ludwig Lubda,**  
Mitglied im AK SUV, hat nicht wieder für den 9. SB kandidiert.



**Peter Martens,**  
Mitglied im AK SUV, Kassenwart und verantwortlich für die Homepage



**Michael Metzler,**  
Mitglied im AK Soziales, wird auch im 9. SB weitermachen



**Jürgen Peters,** 2. Stellv. Vorsitzender und Pressesprecher, hat nicht wieder für den 9. SB kandidiert



**Hildegard Romberg,**  
Schriftführerin, hat nicht wieder für den 9. SB kandidiert



**Christine Schmid,**  
Mitglied im AK Soziales, wird auch im 9. SB weitermachen



**Michael Springer,**  
Mitglied im AK Kultur, wird wieder auch im 9. SB weitermachen



**Wolfgang Sue,**  
Sprecher AK Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, hat nicht wieder für den 9. SB kandidiert



**Ingeburg Tobaben,**  
Mitglied im AK Soziales, hat nicht wieder für den 9. SB kandidiert

## Kontaktdaten:

Der Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt ist wie folgt erreichbar:

Besuchs- und Sprechzeiten im Rathaus-Foyer, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt

**Dienstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und Donnerstag von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr**

Telefon: 040 - 53595 - 521 - außerhalb der Besuchs-/Sprechzeiten können Sie Nachrichten auf unserem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir rufen zurück !

E-Mail: [seniorenbeirat-norderstedt@wt.net.de](mailto:seniorenbeirat-norderstedt@wt.net.de)

**Sprechstunde in der Stadtteilbücherei Glashütte, Mittelstraße 62  
am letzten Montag im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr**

Unsere öffentlichen Beiratssitzungen und Veranstaltungen werden in unserem Schaufenster-TV angezeigt und auch auf unserer Homepage, wo sie viele weitere und interessante Informationen vorfinden.

Besuchen Sie unsere Homepage - [www.seniorenbeirat-norderstedt.de](http://www.seniorenbeirat-norderstedt.de)

Herausgeber: Seniorenbeirat Norderstedt

Fotos: Jürgen Peters und Mitglieder des Seniorenbeirates

Redaktion und verantwortlich: Jürgen Peters

**Seniorenbeirat (SB) der Stadt Norderstedt**  
**Sitzungen der Stadt Norderstedt, Stadtvertretung und deren Ausschüsse**  
**die von Mitgliedern des Seniorenbeirates 2020 besucht werden.**

**Aktuelle Termine + Sitzungsorte werden im Ratsinformationssystem der Stadt Norderstedt bekannt gegeben.**

<http://buergerinfo.norderstedt.de/ratsinfo/sessionnet/buergerinfo/si0040.php>

**Stadtvertretung Dienstag 19:00 Uhr Plenarsaal**

Stadtpräsidentin: Kathrin Oehme Protokoll: Kim-Isabel Todt  
SB: Angelika Kahlert - Vertretung: Hans Jeenicke

**Hauptausschuss Montag 18:15 Uhr Raum 2**

Vorsitzender: Peter Holle CDU, Protokoll: Kim-Isabel Todt  
SB: Angelika Kahlert - Vertretung: Hans Jeenicke

**Ausschuss Stadtentwicklung+Verk. Donnerstag 18:15 Uhr Raum 2**

Vorsitzender Nikolai Steinhau-Kühl SPD Protokoll: Kristin Langhanki  
SB: Jürgen Peters – Vertretung: Wolfgang Sue

**Umweltausschuss Mittwoch 18:30 Uhr Raum 1**

Vorsitzender Gerhard Nothhoff CDU Protokoll: Daniela Schwarz  
SB: Wolfgang Sue – Vertretung: Jürgen Peters

**Sozialausschuss Donnerstag 18:30 Uhr Raum 1**

Vorsitzender Tobias Schloo SPD Protokoll: Heiko Bernhof  
SB: Hans Jeenicke – Vertretung: Christine Schmid

**Stadtwerkeausschuss Mittwoch 18:15 Uhr Stadtwerke**

Vorsitzender: Uwe Matthes, CDU, Protokoll: Lisa Alexander  
SB: Joachim Braun – Vertretung: Hans Jeenicke

**Kulturausschuss Donnerstag 18:15 Uhr Raum 3**

Vorsitzender: Emil Stender SPD Protokoll: Mandy Fink  
SB: Karsten Bensel – Vertretung: Solange Kochschmieder

**Bildungswerkeausschuss wurde in Kultur integriert**

**Ausschuss Schule + Sport Mittwochtage 18:30 Uhr Raum 2**

Vorsitzende: Marc-Christopher Muckelberg Protokoll: Jan-Peter Bertram  
SB: Michael Springer – Vertretung: Hella Fuchs-Tyx

**Jugendhilfeausschuss Donnerstag 18:15 Uhr Raum 2**

Vorsitzende: Petra Müller-Schönemann CDU Protokoll: Jaclyn Nancy Rasche  
SB: Michael Metzler - Vertretung: Christine Schmid

**Hans Jeenicke 17.05.2020**